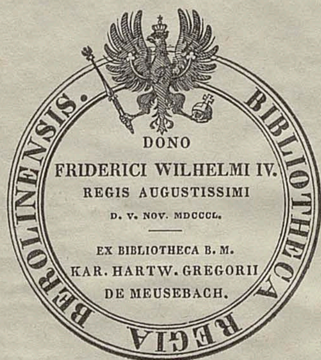

BIBLIOTHECA REGIA BEROLINENSIS.
DONO
FRIDERICI WILHELMI IV.
REGIS AUGUSTISSIMI
D. V. NOV. MDCCCL.
EX BIBLIOTHECA B. M.
KAR. HARTW. GREGORII
DE MEUSEBACH.



yn gantz schone vn
de seer nutte ghesangk boek / tho
dagelyker öuinge geystlyker gesenge vñ Psal
men / vth Christliker vnd Euangelischer
schrifft / beuestyghet / beweret / vnde
vp dat nyge gemeret / Corrigert
vnd in Sassyscher sprake kla
rer wen to vorn verdu
deschet / Vnd mit
flyte ge
druckt
M. D. XXVI.

¶Synget dem̄ heren alle ertryke / vorkundy
geth van daghe tho daghe synen heyl.
i. Paralipo. xvi.

Vorrede J. Sperati.

Gal. i. Nade vnde frede vã Gade dem va-
der / vnd vnßem heren Jesu Chri-
sto. Leue Christlyke broder / wol kã
Ephe. ij de grote barmherticheyt vnd gudi-
Hier. xxxi cheyt Godes erkennen / vnd in synem kleynen vor-
Rom. viij. stande begrypen / de he in ewicheit an vns vor
i. Joh. iiij hangen vnd gewendet hefft. Noch deme nicht
alleyn synen enigen gebaren ßoen vor vns ald
slymmesten in dussen yamerdale hefft gesant /
vnse natur (dẽ quaden geneget) an thonemen-
Johan. iij. de. Vp dat alle gelöuygen dat ewyge leuent ni-
ephe. ij. cht vth vordenste / den dorch gnade erlangen.
Gene. viij: ¶ Men ock meer an vns arme bedroeuede
psal. i
esaie. xl Adams kynder yn sunden vntfangen vnd ge-
Johan. v. baren / vth Godtlyker leue hefft bewyset / Be-
nömelyken ßyn ewyge wort an vns gestrecket /
dar vth synen Godlyken wyllen erkennen wes
wy doin edder laten vorplichtet vnd klerlyck er
Mat. xxij. maneth. Also / ene van grundt des hertenn tho
roma. xiij beleuende vnßen broeder gelyck wo vns / nicht
Math. vi vnsen wyllen den synen / nicht egen vordeel / dẽ
ephe. i: vnses negesten tho allen tyden schölen vorwen
den. In deme suluesten worde de ßynen in ewi
cheit vtherwelth / gar wunderlyck dorch szyne
Gene. xxij: thosaghe hefft getroestet / vnde tho laue d' herli
ephe. i. cheit syner gnaden vth ewygem torne dorch Je
ij. Cor. v sum Christum alle mynschen hefft entfryghet
vnde yn syne hulde entfangen.

¶ Vp dat wy sodaner groten barmhertichz Psal. ciij:
nicht mochten vorgeten / vnd mit dancksagyng i. Cor. i
indechtich syn. Hefft der orsake haluẽ / nicht al- Deut. x
leine gedechtnisse / schrifftlick Moysi gegeuen) hebr. i
na ghelatẽ / vnd mennichmall dorch de Prephe hiere: ii:
ten vnd synen Ewyghen ßön tho vns geredet.
Men ock mit syngen / vnde myth allerley seydẽ
spele / dorch de wyßsager synen willenn vorkla-
reth. Alse mit Moyse (de mit den kynderen vã
Israhel gade dem heren eynẽ lauesanck gesun exodi: xv
gen) werth bewereth / don se God vth der ge-
fencknysse vnd gewalt pharaonis entfrygede /
vnd sprack Lath vns syngen dem heren / wente
he hefft herlyck gehandelt mit vns.
¶ Datsuluige Dauid de hyllige Propheta Mat. xxij:
vth dem geyste gesprakẽ / betuget also. Synget
dem heren eyn nyge leth / synget dem heren alle
lanth / vnd laueth synen namen alle volcker. psal: cxv
Wente de here is groth / hoech / lofflyck / wund-
barlyck auer alle göde (Welcker synt duuel) a-
uer de here hefft de hemmele gemaket.
¶ In welkeren wordẽ God almechtich nicht
alleyne de Jödenn / ock de heyden / dath ys alle Baruch. iij:
mynschen / dorch synen geyst vornyget / vorma- eze. xxxvij
net. vp dat se ydel affgoderye erer vortruwyn- Deut: vi
ge vorlaten / vnde Gade dem heren aller myn- hiere: xvij:
schen thouorsycht schölen syngen einen nyghen
sanck. Welker is nicht anders den vnse heyl vnd
sylicheit / / dorch Christum alleyne entsprungen Luce: ij
tho allen tyden / mit demödigen herten in geist Esa. liij
liken gesengen schoelen vorkundigen.

¶ Alße ock in deme nygen Testamēto/dorch
den hylligen Paulum/eyn vterwelt dener Ga=
i. Cor. ij. des yn synen schryfften/dorch den gheyst Chri=
sti ynghegeuen/genochßam wert gedacht/vn=
i. Cor. xiiij de vns vormanet/dat wy schoelen leren/ vnde
Ephe. v vnderwysen vns suluen/myth Psalmen/laue=
Colos. iij sen ghen vnd in geystliken leden.
Gen. iij
Psal. cxij ¶ Wente de wercklude/dorch tydtliken ar=
beyd/tho erer notrofft/vnd des neghesten/van
Gade yngesettet/werden vorhyndert/ ßo dat
ene de tydt/de hyllige schryfft dorch tholesende
nycht wert vorgunnet. ¶ Derhaluen/den sul=
uigen geystlike gesenge vā noeden synt/ vp dat
ere gemoete belustigen/vnd eren lycham in etli
Coloss. iij. kem arbeyde/in geystlyker froelicheit vorlychtet
Mat. xxiij werde.

¶ Der orßake haluen mynen leuen broeder
Esa. xxxiij vnd alle Chrystgelouygen wyl hebben vorma=
neth yn Chrysto vnßem leuen herē/dat syck ein
yderman/ßodaner Psalmen vnde geystliker ge
senge/nicht entleddige. Men tho eyner stedly=
ker öuynghe/ voreynige vnnd anholde. De=
de mit flyte/vnd nicht geringem arbeyde/mit
der hylgen schrifft (ßo vele alße van nöden) be
uestyget synt. Vp dat de blynden/ vorstockedē/
Roma. i. ij Gades lasterer/vnd vyende des hylghen Euā
Philip. iij. geliij (eyne krafft Gades/tho der salicheit allen
Roma. i gelöuygen) mögen ßeen/völen/vnde tastē/dat
ße vth egen vorstande nicht erdichtet synt/ wo
se syck laten beduncken. Men dorch den hilgen
ij. Petri. i.

geyst/vnsen leyder/dorch syne erluchteden ge= Mat. x
spraken/gegrundet. Rom. viij.

¶ Is ock van nöden dar twyuel an der ante=
kynge worde gefunden/de capittel/gantz/vn=
de yn Christlyker menynge dorch den geist mō i. Cor. ij.
ten werden vornamē/denne de grunt ane twy
uel werth erschynen.

¶ Alße nu yn beyden Testamenten/genoch
sam ys bewerer/ geistlike gesenge Gade anne=
melyck/vnd nicht lasterlick/Schoelen derhal=
uen van allen Christen gelesen vnnd gesungen
werdē tho laue Gade dem almechtigen/deme i. Thim. i.
alleyne/loff/pryß/vnd ere in ewicheit Apoca. xix
Amen.

Wy heuen sych an de geist lyken gesenge/vnnd vp dat erste/tho eynem guden anfange/eyn Leth van dem hylligen geyste.


Nv bydde wy den hyllyghen geyst/
vmme den rechtenn glouen alder
meyst/Dat he vns behoede an vn
ßem ende/wen wy heym varē vth Gal. v.
dussem elende/Kyrioleys. Rom. viij.

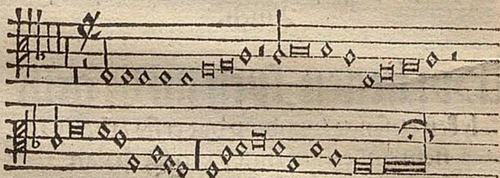
¶ Du werde lycht gyff vns dynen schyn/lere
vns Jesum Christum kennen alleyn. Dat wy
by öm blyuen dem truwenn heylanth/de vns
bracht hefft tho dem rechtenn vaderlant/Ky=
rioleys.

¶ Du soete leue schenck vns dyne gunst/laeth

..s entfynden der leue brunst/ Dat wy vns vā herten eynander leuen/ vnd ym frede vp einem syn blyuen Kyrioleys
¶ Du högeste troester in aller noet/ help dath wy nicht fruchten schand noch doet. Dath ynn vns de synne nicht vortzaghen/ wen de vyendt werth dat leuen vorklagen/ Kyrioleys.

De theyn gebade Gades.

tho syngen vp de wyse/ ßo men plecht tho synghen In gades namen varen wy.



Dyt synt die hylgen theyn gebot/ de vns gaff vnse here Godt/ dorch Moysen sy nen dener truwe/ hoch vp dē berge Sy nay Kyrioleys.
¶ Ick byn alleyn dyn Godt dyn her/ neyne göde schaltu hebben mer/ du schalt my gātz vor truwen dy/ van herten grunt ock beleuen my. Kyrioleys
¶ Du schalt nicht bruken tho vneren/ dē na= men Gades dynes heren/ du schalt nycht pry=

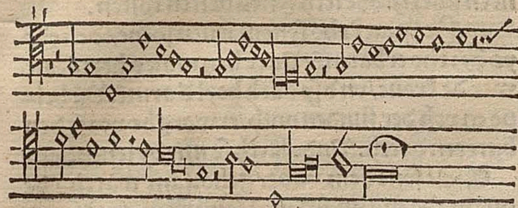
sen recht noch gud/ ane wat god suluest secht vn̄ de doet. Kyrioleys
¶ Du schalt heylighen den soeuenden dach/
dath du vnd din hues rouwen mach/ du schalt Johan. vi:
van dynem doende lathen aff/ dat Godt ßynn Esa. xxvi:
werck in dy hebbe. Kyriol.
¶ Du schalt eren vnd gehorsam syn/ dem va
der vnde der moder dyn/ vnd wor dyn hand en Ephe. vi.
denen kan/ ßo werstu eyn lanck leuen hain/ Ky Tobie/ iiij
rioleyson.
¶ Du schalt nicht döden thornichlik/ nicht ha
ten noch suluest wreken dyck/ gedult hebben vn Roma. xij
de sachten moet/ vnd ock dem vyende doin dat
gud/ Kyrioleys
Dyn Ee schaltu bewaren reyn/ dat ock dyn Mat. v
herthe neyn ander meyne/ vnde holden kuysch Gal. v.
dat leuent dyn/ mit tucht vnd meticheit syn Ky
rioleys.
¶ Du schalt nicht stelē gelt noch gudt/ nicht i. The. iiij
wokeren yemandes sweth vnd bloth/ du schalt
vp doen dyne mylde hant/ den rechten armenn
yn dynem lant/ Kyrioleys. Luce. vi.
¶ Du schalt neyn falsche tuge syn/ nicht legē zacha. vij.
vp den negestē dyn/ syn vnschult schalt entschul Math: ix.
dygen du/ vnde syne schande decken tho/ Kyrio
leys. Mat: xix:
¶ Du schalt dynes negesten wijff vnd hueß Rom. xiij
begerē nicht noch ichtes wes dar vth/ du schalt Luce: x
em wunschen alle gud/ als dy dyn herte suluen roma. xij
doet/ Kyrioleys.

¶ De gebade all vns gegeuen synd / dat du
dyne sunde O mynschen kynth / erkennen schalt
vnd leren wol / wo men vor Gade leuen scholl
Kyrioleys.
¶ Des helpe vns der here Jesus Chryst / de
vnse myddeler worden ist / mit vnsen werckenn
ys id vorlarn / vordenen doch men ydel torn /
Kyrioleys.

De theynn ghebade gantz
kortlick begrepen / vp de vorige wyse.

MYnsch wultu leuen salychlyck. Vnd by
gade blyuen ewichlyck / So schaltu hol
den die teyn gebot / de vns gebut vnse
here god Kyrio.
Deut.vi ¶ Dyn Godt alleyn vnd here byn yck / neyn an
Exo.xx. der godt schal erren dyck / Truwen schal my dat
herte dyn / myn eygen ryke schaltu syn / Kyrio.
¶ Du schalt mynen namen eren schon / vnd yn
der noth my ropen an. Du schalt vyren den Sab
bath dach / dat ick in dy wercken mach. Kyrio.
¶ Dem vader vnd der moder dyn / schaltu na
my gehorsam syn / Nemandt doeden noch tor=
nich syn / vnd dyne Ee holden reyn / Kyrioleys.
¶ Du schalt eynem anderen stelen nicht / vp ne
mande valsches tughen nycht / dynes negesten
wyues nycht begeren / vnd al synes gudes ger
ne entbern / Kyrioleys

Eyn Euangelysch leed.
welck men synget vor edder na der
predekye.



NV frouwet iw leuen Chrysten gemeyn. Psal.xxxij.
Vnd lathet vns frölyck sprynghen. Dat ij Petri.ij.
wy getroest vnd alle in eyn / mit lust vnd
leue syngen. Wat got an vns gewendet hat / vnd i.Cor.vi
syne soete wonder daeth / Gar duer hefft he idt i.Petri.ij: Esaie.lij:
erworuen. Ro.iij.vij.
¶ Dem duuell ick geuangen lach / ym dode Psal.l.
was ick vorlaren. Mine sunde my queleden na= Ephe.ij
cht vnd dach / darin yck was gebaren. Jck vyll
ock iummer deper dar in / id was nein guth am
leuen myn. De sunde hadde my beseten. Luce.xvij.
¶ Mine gude wercke de golden nicht. id was Ephe.ij
mit ene vorlaren. De fryge wylle hatet gades Esa.lxiiij.
gerycht / he was thom guden erstoruen / De Philipp.ij
angst my tho vortwiuelen dreff / dat nicht wen Johan.xv
steruen by my bleeff. Tho der hellen moste ick Hebr.x.
syncken.

¶ So iamerde god in ewicheit / myn elende
auer mathen / He dachte an syne barmherti-
cheit / he wolde my helpen lathen / He kerde tho
my dat vaderlyke hertz id was bi eme vor war
neen schertz. He leth synes besten kosten.

¶ He sprack tho synem leuen soene / de tydt
ys hyr tho erbarmē / Vaer hen mines hertē eine
wer de krone / vnd sy dath heyl d' armē. Vā hel-
pe en vth der sunden noth / erworghe vor se den
bitteren doeth. Vnde laeth se mit dy leuen.

¶ De sone dem vader gehorsam warth / he
quam tho my vp erden. Van eyner ionckfrau-
wen reyne vnd tzart / he scholde myn brod' wer
den / Gar hemelyck voirde he syne gewalt / he
gynck in myner armen gestalt. Den duuel wol
de he vangen.

¶ He sprack tho my holt dy an my / id schall
dy nu gelyngen. Jck geue my suluen gantz vor
dy / dar wyl ick vor dy ryngen / Wente ick byn
hebreor. x. dyn vnnd du byst myn / vnde wor ick blyue dar
schaltu syn / Vns schal de vyenth nicht scheiden

¶ Vorgeten werdt he my myn bloth / dar tho
Johā. xii. myn leuent rouen / Dat lyde ick alles dy tho gu
de / dat holde mit vastem gelouenn. Den doed
i. Petri. i: vorslynget dat leuēt myn / myn vnschult drech
i. Johan. i
Apoca: i: de sunde dyn. Dar bystu salich worden.

¶ Tho hemmell tho dem vader myn /

vaer ick vā dessez leuē / Dair will ick syn de mei Johan. xx.
ster dyn / den geyst will ick dy geuen / De dy yn
droeffnysse troesten schall vnd leren my erken-
nen wol / Vnd in der wairheit leyden

¶ Wat ick gedain hebbe vnd geleret / dath
schaltu doin vnde lerenn / Dar mede dat ryke i. Petri. iiij
gades werth vormeret / tho laue vnd synen erē /
Vnd hoede dy vur der mynschen gesette / darvā
vorderuet die eddele schat. Dat late ick dy tho Colosse: ij
der letze.

Eyn huybsch leed D. Spe-
rati / vp de vöryghe wyse

Dat heyl dat is vns kamen her / van gna- roma. xi.
de vnd lutter gude / De werck de helpē
nummer mer se mögen nicht behoeden.
De gelooue suth Jhesum Christum an / de hefft Titū. iij
genoch vor vns alle gedaen / He ys de mydde roma. iiij
ler worden.

¶ Wat godt im gesette gebaden hadde / doe Rom. viij.
man dat nicht konde holden / Erhoeff syck torn
vnde grote noeth / vor gade so mennichfolde /
vam flesch wolde nicht hervth de geist / vam ge Roma. vij
set geuordert aldermeyst / Jd was mit vns vor
laren.

¶ Eyn valsche meyninge was dar by / God
hadde syn geseth darumme geuē / Alse efft wy
mochten suluen fry / na synem wyllen leuē. So
ys id man eyn spegell tzart / de vns anwyseth Rom. viij.

de sundich arth. Jn vnsem flesch verborgen.
¶ Nycht mögelyck was de suluyge art/ vth
Ro.viij. egener macht vorlaten/ Wo wol id dycke vor=
soeket wart/noch merede syck sunde ane matē/
Went glysseners werckehey doch vordömpt/
Psal.l. vnd io dem flesch der sunde gebreck/altyd was
angebaren.
¶ Noch moste dat geseth erfullet syn/ sust
Rom.viij. were wy alle vordorwen. Darumb schyckede
Godt synen sön heryn/de suluē mynsch is wor
den. Dat gantz geseth hefft he erfult dar me=
Rom.viij. de synes vaders torn gestylt/De auer vns gy=
Roma. v nck alle.
¶ Vnd wen dat nu erfullet ys/dorch den de
dat konde holden/So lere nu eyn framer Crist/
roma.iiij des gelouens rechte gestalte. Nicht meer wen
i: Cor.i. leue here myn/dyn doed werd my dath leuent
Esaie.xliij. syn/Du hefft vor my betaleth.
Psal.lxviij Daran ick neynen twyuel drage/dyn wort
Johan.i. kan nycht bedregē/Nu sechstu dat neyn minsch
vorzage/dath werstu nummer legen/We ge=
Mar. xvi. loeuet yn my/vnd werd gedofft/dem suluen is
roma. x. die hēmel gekofft. Dat he nicht werde vorlarē.
Johan.iij/ ¶ Jd ys gerecht vor Gade alleyn/de dussen
Mat. vij. gelouen vatet/De geloue gyfft vth van em dē
Jacobi. ij. schyn/ßo he de werck nicht latet. Myt gade de
Gal.v. ghelooue is woldaran/dem negesten werdt de
roman. iij. leue gudt doen/Bystu vth Gade gebaren.
Titū.iij ¶ De sunde werdt dorch dat ghesethe erkāt/
roma. iij vnd sleyth dat geweten nedder/Dat Euange=
zacha.ix. lyon kumpt tho handt/vnd sterckt den sunder
Math.xi.

weder. Vnd spryckt/nu kruep tom crutze tho/ Mat.xvi
ym gesette ys noch rast noch rouwe/Mit allen
synen wercken.
¶ De wercke de kamen gewyßlyck her/vth ey
nem rechten gelouen/Wen dath nicht rechter
geloue weer/woldest en der werck berouen/
doch maket alleyne de geloue gerecht/de werck roma.v
de synt des negesten knecht. Dar by wy den ge ij. Thess.i.
louen mercken.
De hopenynge beydet der rechten tydt/dath
Gades worth tho sagen. Wen dat ghescheen roma. v
schall tho froude/setteth Godt nene ghewysse Heb.iiij
dagen/He weeth woll wen id am besten ys. i. Thess. v
Vnd bruketh an vns neyn arge lyst/Des schö= i. Petri. ij.
le wy em vortruwen. Hiere.xvij
Beduchte dy alse wolde he nycht/laeth dy Psal.xxxvi
dat nicht erschrecken/Wenth wor he ys am be= Luc. xxi
sten mit/dar wyl he yd nicht entdeckenn. Syn Malac. iij
wortlate dy gewysser syn/Vnd efft dyn flesch Johā. xiiij
spreke lutter neyn/So laet dy doch nicht gru=
wen.
¶ Sy loff vnd eer mit hogem pryß/vmme i. Timo.i.
dusser gutheit willen. Got vader/Son vnd hil
gem geyst/de wyl mit gnade erfullen/wat hei i. Petr .iiij
in vns begynnet haet to eren syner maiestaet/
Dat hyllich werdt syn namen.
Syn rick thokame/syn wil vp erd/sta als yn Math. vi
hemmels trone. Dat dagelyck broet noch hu= Luc.xi.
de vns werde/wyl vnßer schult vorschonen.
Alse wy ock vnsen schuldenern doin. Lath vns
nicht yn bekorynge staen, loese vns vam öuell
Amen.

Folget eyn leed D. Spera-

Gene.i. ti tho bekennen den gelouē/vth dem olden
Johan.i. vnde nygen Tastament ge-
Esa.xxxvi grundet.
vij.xl. xliij.
Psal.xc.

IN godt/geloue ick dat he hefft/vth nicht ge
schapen hēmel vñ erden. Neyn noeth/mach
my to vŏghen spoth / he sueth dath he myn
Baruch.iij: beschermer werde. Tho aller tryst / almech-
Mat.xxiij tych yst/ syn gewalt moet men bekēnen/ leth sick
eyn vader nōmē. Trotz we my doe/ he ys myn
Job.ix rouwe/ Doet/ sunde vñ hell/ neyn vngefel/ wed
der dussen Godt kan bryngē. O here Godt/ vā
froude myn herte moeth vpspryngen,

¶ Vth dŭdynge vnde beweryinge desses verßkes vth der schrifft.

¶ Dat godt eyn vad' sy/ de eynen son vnvth-
spreckelick geborn hefft/ betuget dat Euāgeliū
Johannis im. iij. Godt hefft sinen son nicht ge-
schycket yn de werldt / dat he de werldt richte.
ꝛc. Wor vth tho vorstaē is/ hefft hei en geborn/
so is he ock eyn vad' des sulvestē. Esaie. lxvi. c.
Schol de ick sulvest och nicht telen/ de ick de te-
linge den anderē geue/ secht de here ꝛc. Dat he
eyn schepper sy/ hefft dath Euāgeliū Matthei
im ix. dar Christus sulvē secht. Jck pryse dy va-
der vnd here des hēmels vnd der erden. Gene-
sis im. i. Jn dem ambeginne schoep god hēmel
vnd erden. Dat he si almechtich/ Euangelium
Marci im. xiiij. Abba O vader. alle dinck sint Mar. xiiij
dy moegelick/ nim dŭssen kelck van my. Gene- Gen. xvij.
sis. xvij. Sprack de here tho Abrahā. Jck byn
de almechtighe godt ꝛc.

¶ Dat ander verß.

¶ Ock ist/ min gheloue yn Jesum Christ/ sy- Esa.lx.
nen soen vam hilgen geist entfangen/ Gerŭst/ Luce.i.
wedder al sunden list/ wolde staen/ darumb ys
he vthgangen. Van eddeler arth/ d' iunckfrou-
wen zart Maria hefft geboren/ den son gotzs Esaie. vij.
vth erkaren/ dat he ock myn/ vnd yoewelkē syn/ Esaie. iij
entfencknis vnde geboit maket gesunth/ schold
eyn wech thom vader buwenn . O here Godt Johā. xiiij
wem wolde yummer vor dy gruwen. Mat. xx.

¶ Vth dudynge des anderen verß.

Dat Jesus Christus eyn soene gades sy/ vā
deme hilligen geyste entfangen/ vnnde gebarn
van Marien der eddelen reynen iunckfrowē/
beschrifft alletomael Lucas in synem Euāge- Luce.i.
lio/ im. i. vnd. ij. cap. Jtem Esaie im. vij. Sych
eyne Junckfrowe schal entfangē vñ telen eynē
sone. Jtem Genesis am iij wert Christus al- Gene.iij.
lein ein saeth der frouwen genant/ vorsta/ ane
einem manne, Dat desse soene gades ein ei-
nich soen si steit im Euangelio Johannis im. Johan.i.
i. Wi segen sine ere de alße des eyngebaren vā
d em vader ꝛc. Psal. ij, De here sprach/ du bist
min sone / hŭde tele de ick dy. He spricht du/
vorsta nein ander meer.

Dat drudde versk.

¶ Oek dat he leyd dar dorch gesunth wart/
Esaie. liij. alle werlth/am crutze ys willich gestoruen.
Hebre. xij Nicht beth mocht werdē dodes hact affgestelt/
went hyr is gnade erworuē. He wort gelecht/
ym graue bedeckt/dar dorch alle sunde begra-
Johan. xix uen/den vordel scholde ick habē/soket nicht dat
roma. iiij syn/sund' dat myn/erken syn gunst / dat he vm
Esaie. iiij. sunst/sulke gnade hefft wyllen thoegē. O here
Ephes. v. got/nu byn ick gewysse gantz dyn egen.
roma. xi.
i. Petri. iij.

¶ Vthdudynge des drudden versƺkes.

¶ Dat Jesus Christus hefft geleden/sy gestor
uen vnde begrauen worden. Euangeliū Mat-
thei. im. xxvij. Marci. xv. Luce. xxiij. Vnde de
schryfft an velen orden/doch eghentlick im. xxi.
Psalm. Ock strecken syck vp syn lydent vnd ster
uent/alle figurē des offers im olden Testamēt

¶ Dat veerde versk.

Psalm. xv. ¶ Thor hell/nedder gestegen snell/ vor my
dat ick daryn nicht vare/Eer stel thobrack mit
starker swel/tho sick/ nam he der veder schare.
zacha. ix Se to welke gewalt dem slangen kalt/ hefft he
mit gewalth vorstoret/darumb syn bloth vor-
eret/nein frucht mer sy/ vns allen by/de duuel
Ephe. iiij. kan nicht schaden doen / wenth he is ewich ge-
i. Corint. i. fangen. O here Godt / wem wolde na dy nicht
roman. xij vorlangen.

¶ Vthdudynge des veerden versƺkes.

¶ Van synem daelstygen in de helle. Euangeli
Math. xij um Mathei. xij. Gelick alse Jonas was in dē
buke des waluysches dre dage vnd dre nacht/
alßo wert de ßone des mynschen/mydden in d'
erden dre dage vnd dre nacht wesende. Item
Osee. xiij. O doth ick werde syn dyn doth. O
helle ick werde syn dyn bethe. dat is / du werst
my byten.

Dat veste versk

Wo wol/de doet hadde en eynmal vorslickt
noch konde he en nicht holden. Ghewal'des vol/ roma. vi
am drydden daghe nu schol/erquickt in syn vor
claerde gestalte. Eyn könynck froen/yn synem Philipp. ij
tron/ym geyst syn volk regeren /dat schal myn Luc: xvij
glouen beroren. Vnd hengen daran / ane vn- Psalm. xlv
derlaen: id ys min throst/min heyl id kost, Mit Ephes. iiij
em byn ick vperstanden. O here godt/ behoede roma. viij.
my van dodes banden.

Vthdudynge des versƺkes

De vpstandinge Christi beschryuen de dre
Euangelysten/alse Mattheus/Marcus/vn-
de Lucas /in den lesten capit. Item Psalmo.
xv. Du hefft my bekant gemaket de wege des
leuendes. Dath moth men vorstaen van d' vp-
standynge/alße sunte Peter id vthlecht Acto-
rum am. ij.

Dat soste versk

Vpvoer / na waren gades ßwoer / van hyr Psal. lxvij.
thom hemmel an vaders syden/ Sytter tor/ge Mat. xvi
rechten in dem koer/vorsta eyn koeninck tho e- Mar. xvi.
wygen tyden. He steyt vor myck / dat sulue ge
löue ick/schal nemant anders soekenn. dat my
nicht drepe dat floecken. We se eketh raeth/yn Heb: vij. ix

syner noeth/went de allein/van gade moet syn ewychlyck yn synem tornen. O here god/weme du nicht helpst ys vorlaren.

¶ Vthdudynge des verßkes.

¶ De hemelfart Christi beschryfft vns Marcus am lesten. Item Psal. lxvij. Du byst vp gestegen in de hoghe/vnnd hefst de gefencknysse geuangen geuorth. Vnd de. cvi. psal. De here sprack tho mynem heren/sytte tho myner rechren handt.

¶ Dat soeuede versck

Actorū. x. ¶ Van dan als ick nicht twyuel hain/he wert
roman. xiiij am iūgsten dage herkamen. Noeth stain/ vor
Luce. xxi. em mit synem doen/her vor de bosen mit dē fra
Apocal. i. men. Doet leuendych im ogēblick/he wert vns
i. Thes. iiij alle richten/dar helpt nicht vthrede dychten/ka
i. Cori. xv. met her tho my/erweldē gy/gaet vern dar hyn
Mat. xxv den ick vyenth byn/alßo werth he ordel geuen
O here godt erbarm dy auer dyt leuen.

¶ Vthdudynge des verßkes.

¶ Van dem iungesten gerichte. Euang. Mat. xxv. Wen de sone des mynschen kamende wert yn syner maiestetē/vnd alle syne engele mit em. denne syttet he vp dem stole syner herlicheit/vnde alle de mynschen werdenn vorsammelt vor eme. Item in der schryfft vynden wy vaken dat godt eyn rechtferdich richter ys. Darvmme spricket de wyse man Sapien. v. De framē werden stain in groter stantaffticheit/tegen de yennen de en auerlast dedē/ꝛc. Dat kan ouerst nergen schen/dan am iungesten daghe/so wy alle werden vor dem richte stole gades staen/ boeß vnde gudt. Johelis. iij. Jck wyl vorsammelen alle volcke tho hope/vnd werde se voeren in dē dael Josaphat.

¶ Dat achte verßk.

¶ Geloeuen/moet ick in den hylgē geist God i. Johan. v
dem vader gelyk vnd sone. We den/in sick wert Mar. xvi.
nicht hebbenn/lydeth spott / wente des wurde Roma. v:
God nicht schonen. O hillyge geyst/vns gnadē
leyst/erwecke/leyde/vnd erluchte/dorch vnd in Johan. xiiij
Christo vnchte. Make leuendich/im gemoete/
hitlich/dat wy in dy mit herten begher/ gades
groten namen eren. O here God/ den glouen Philip. iiij
wyl in vns meren

¶ Vthdudynge des verßkes

¶ Van dem hilligen geyste steyt am lesten cap. Mat. dar Christus secht/My ys gegeuen alle gewalt in dem hemmel vnde vp der erdē. Darvmme gaeth vth/vnde leret alle volck/ vnde doepet se yn deme namen des Vaders/vnde des sones/ vnde des hylligen geystes. Vnde leret se tho beholden alle dynck de ick yw hebbe ghebaden / Vnde seth yck byn mit yw alle de daghe beth an dat ende der werldt. ꝛc. In welcken worden begrepen ys / dath men yn den hyllyghenn gheyst louenn schall / die wyle

wy in synem namē gedeufft werden/ dat doch
eyn teken des geloeuens ys.

Dat neghede verßk.

Dat schol/ men ock geloeuen wol/ ein kerck/
ym geyst moet men se kennen. Got hold/ d' gna
i. Tim. iij: dē rykelick vol/ nicht frucht dat se de duuel tren
Mat. xv. ne, Hyllich gemeyn/ welck hefft alleyn/ vorge
Ephe. iiij. uynge aller sunde / de frede ys gades kyndern.
Mat. xviij Ock glöue vordan/ des flesches vpstan/ eyn le-
ezech. xviij uen fry/ dat ewich sy/ in yenner werlt vol frou-
i. Cori. xv. den. O here godt/ vorleen vns ock dusse weide.
Esaie. xxvi
philip. 3
Johan. v

Vthdudynge des versckes.

Dat ock eyn christlike kercke ys/ by welkerer de here beth an dat ende der werldt blyuē wil/ vnd yn der siluen eyn hyllighe gemeynschop/ werth an velen steden der hylligen schrifft bewerет wente yn allen/ men eyne dope/ ein wort allen tho predekende vnd tho geuende yngesettet ys/ vp welcker wyse ock sunte Pawel redet van dem brode vnd wyn gades dyscke .i. Cori. viij. Des gelykē actorum. ij. gelesen wert. Ock secht die schrifft van dem geyste gades Genesis am. i. Vnde suß an velen orden (vmme der korte wyllen hyr nicht gesettet) van dem nygen volcke gades. V[illegible] welkerem ock klarliken vorstaen werth de vorgeuynghe der sunde/ wente de sunder gade nicht angename is/ so moth vā noden dusser kercken / vnd allen den yennen de dar inne synt/ ere sunde vorgeuen syn/ vnd nicht meer gedacht werden. Johannis am. x. vnde

Ezechie xviij. De vpstandynge des fleesches beschryfft Johan. am v. yn dē myddel des cap. Item Job. xix. Am iungesten dage werde yck vpstaen/ vnd in mynem egenen vlesche seen mynen godt vnd heylant. Item Danielis xij/ Dat ock bestemmet werth dat ewyghe leuent/ Ock secht dat Euangelium Matthei xxv. capittel/ De vramen werden ghaen yn dat ewyghe leuent

Ein ander gesanck D. Hyperati/ tho byddende vmme volgynghe der beterynge vth dem worde gades tho syngen in vöriger wyse.

HElp Godt/ wo ys der mynschen noit so
grot/ we kan dat al vortellen. Gātz doit
licht he ane allen raet/ wijslos/ he kenth
ock nicht syn elend. Hert/ moet/ vnd syn/ is gar rom. vij
darhyn/ vorstoret mit allen krefften/ weth nicht psal. liij.
wo he id schal hefften/ kent nicht dat gudt/ noch
weyniger doet/ wath godt gefelt/ wedder allen
gades wyllen. O here god help vns dussen ya- Gene. ij
mer stycken.

Vthdudynge vnde beweryngе desses verßkes vth der schrifft

De mensche/ gebaren van der frouwen / leuet eyne korte tydt/ vnde he werth vorsukket mit velem armode vnd elende. Job. xiiij. Item. De

synne vnde gedancken der mynschen synt bereit
in dat qwade van erer yoget vpp. Gene. viij

Dat ander versz.

Nycht rast/vyndt he vp erden wo fast/he
Johan. xvi soecket nein macht wyl em doch erredden. Syn
last/en als der hellen glast/vorfloeckt/ach godt
help em vth noeden/wy roepen all/vth dussem
ij. parali. xx dael/to dy dem hoichsten gude/du kanst vns ge
uen mote. Tho dyner gnade eer kumpt de doet/
de id gar hen nempt/dat nicht mer tempt dyner
gnaden huld erweruen. O here godt/laet vns
nicht also vorderuen

Gy werden denen dar suluest fromden goe-
den/de yw neynen rouwe geuen werden. Hie-
re. xvi. Ere samwottichheit betughet se/dar tho
ock de gedancken/de syck vnder eyn ander vor
klagen. Rom. ij

Dat drudde versz

Ach wo/was dyn torn hyr nu/so grym/
Amos. viij do dyn wort legen vorborgen. Nu se/wedder
geuen tho fro/er stym/went niemant wyll ehr
sorgen. Men hoert se wol de kerke ys vul/noch
wyl nemant afflaten/de torn is noch to grote.
Vel beter weer/gehort nummer/wen so men
Luce. xvij. hoirt/vnd nicht navert. Ach id is eyn grwsam
i. Petri. ij straffe. O here god/make vns wedder nyge er-
schapen.

Vthdudynge des verszkes.

Ga hen vnde segge dem volcke. Hoerende
schoele gy hoeren/vnde schoelen doch nicht vor-
staen/vnd schoelen seen dat gy seen/vnd schoe-
lent doch nicht erkennen/ vorblende dath herte
dusses volckes. Esaie. vi. Id were en beter/dat
se nicht hadden bekant den wech der rechtuer-
dicheit/wen dat se de bekantenysse wedder ach
ter syck keren van dem hylligen gebade dat en
is gegeuen. ij/Petri/ij

Dat veerde versz

De an dorch dynen leuen soen/vp vns/dar
in dyn wolghefallen/ De schoen vor vns hefft Math. iij
genoch gedain/vnn susz hefft ryckllyck willen be Ephe. i
talen. Dat wy gefryet/van allem leid/diner gna i. Petri. ij
de mochten geneten/syn blot schelde vns ent- roma. v
spreten. Laet tornen na/richte nicht soe draed/ roma. xij
vurgith der schult giff vns din hulde/wy erken Luc. vi
nen doch de sunde/O here Godt nym vns an
vor dyne kinder

Vthdudinge des verszkes

Jck segge iw/wor twe manck iw sick vorei-
nigen vp der erden/wat se bidden van allem
dinghe/dat werth en van minem vader/de in
hemmel is. Wente wor twe offte dre vorsam-
melt sint in minem namen/dar bin ick in erem
middel. Mat. xviij/ So wi vnse sunde beken
nen/so is Godt truwe vnde recht/dat he ons
vorgeue vnse sunde/vnd reinige vns van aller
boiszheit/i. Johan/i.

Dat vofte versz

De wyle/du hefft so korter tyd/dyn wort
wedder gesant vp erden/onsz heill/van nyge/ Roma. i.

dorch duuels pyll/ gemordt/gyff dath wy fra=
i.Cor.i. mer werden/Yd licht an dy/dat kenne wy/ mit
He.xiij vns ys id gar vorlaren.wy stain in dynem tor
ne/Nicht see vns an/noch vnse doen/erken dyn
wort der gnaden hort/darvm̃ ys id mynsch ge
worden.O here godt/ vor vns laet dat syn ghe
storuen.

Vthdudynge des verßkes.

Here erhoeremy/vp dat dyt volck erkenne/
dat du syst godt de here/ vnd du hefffst noch eyn
mael bekerth eer herte.iij.Regum.xviij
Wente nicht in vnsen rechtuerdicheydẽ leggen
wy vor/vnse ghebede vor din antlathe/sunder
yn dynen velen barmhertic heyden.etc.Dan.ix

Dat soeste verßk

Frow dyck/mit groter touorsicht/syn volck/
phil.iiij. he wert dy nicht versmaen.Alleyn ße/woe du
Eccle.ij schalt vorachten nicht/den schath den hey hefft
Mat.x gegeuẽ/id ys syn wort dar vp sta hart/id mach
Luc.xxi vns nicht entwyken/syne krafft is also ryke.
Marc. Wem he id beschert/dar wert hid gemert/al=
leyn geloeue dar ann/laeth twyuell stain/hape
i.Thi.i yn den de ys dar bouen.O Here God vã vns
sy dy ewych laue.

Vthdudynge des verßkes

Also wert myn worth werden dat vthgeith
van mynem munde/dat schal tho my nicht we
der keren ydel/sunder dat schal doen allent wat
ick wyl.Vnd dat schal vortganck hebben in dẽ
dar tho ick dat gesanth hebbe.Esaie.lv.

Folghet de ghelorue.


Y geloeuen alle in enen got/schep= Hebre:xi.
per hemmels vnd der erdẽ/de sick Genesis:i.
tho eynem vader geuen hefft/dat Johan.i.
wy syne kyndere werdenn. He philip ij.
wyl vns alle tydt erneren/lyff vnd sele ock woll Gal.iiij.
bewaren/Allen vngefall wyll he weren/neen Ephe.i
leyt schal vns wedder faren.He sorget vor vns Matt.vi.
hoedet vnd waket wente alle dynck steyt in sy= psal.cxxxv
ner macht Sapien.v
psal.xc.

Wy geloeuen ock in Jesum Chryst/synen so roma.x
ne vnd vnsen heren/de ewich by dem vader is/ i.petri.i
gelyke Godt van macht vnd eren.Vã Maria Johan.i
der ionckfrauwen/is een warer mensch geba= i.Joan.v.
ren.Dorch den hilgen geyst ym gelouenn/ vor Esaie.vij.
vns(de wy weren vorlaren)am crutze gestor Luce.i.
uen/vnd vam dode wedder vperstanden dorch
Godt.

Wy geloeuen in den hylgen geyst/Godt mit
vader vnde mit dem sone.De aller bloedẽ tro mat.xxviij.
ster ist/vnd mit gauen tzyret schone.De gantze psal.xxxiij.
Chrystenheit vp erdenn/holt in eynem syn gar Johan.xiij
euenn/hyr alle sunde vorgeuen werdenn/dat Johan.xvi
flesch sall ock wedder leuenn/na dussem elende Mat.ix
is bereyt/vns ein leuent yn ewicheit: Heb.iiij.
phil.iij.

De loue vp de vorige wyse.



ICk gelöue in eynenn God vader
almechtygen schepper hemmels
vnd der erden/vñ in Jesum Cri-
stū synen son vnd vnsen eynigē he
ren. De entfangen ys vam hyl-
gen geyste. Gebaren van Marien d' iunckfrau
wen. Geleden heft vnder Pontio Pylato. Ge-
cruciget/gestoruen vnnd begrauen. Affsteech
tho den hellen. Am druddē dage vperstund vā
dē doden/vp voer tho hemmel. Syttet tor rech
ten Gades des almechtigen vaders. Dar van
he thokamende ys tho rychten de leuendyghen
vnde de doden. Jck geloeue in den hilgen geist/
die hilgen Chrystlike kercke/ Gemeinschop der
hylgen/ Vorgeuynge der sunde/ Vpstandynge
der doden/vnd dat ewige leuen Amen.

Eyn lauesanck.

GOdt de vad' waen vns by/vnd laeth vns
nicht vorderuen. Make vns aller sunden
Esai.xliij. fry/vnde helpe vns salich steruen/vor dē
roma.xvi. duuel vns bewar/hold vns by vastem gelöuē/
i.petri.i vnde vp dy laeth vns buwen/vth herten grun
Mat.vij. de vortruwen/dy vns laten gātz vnde gar/mit
i.Corin.iij allen rechten Christen/entflegen duuels lysten/
mit wapen gades vns frystenn/Amen Amen/
Ephe.xi dat sy war/so syngen wy Alleluia.

¶ Jesus Christus waen vns by/vñ lath vns
nicht vorderuen.&c.

¶ Hylghe geyst de waen vns by/vnde lath
vns nicht vorderuen.&c.

De.lxvi.psalm.deus miser.

IDt wolde vns god gnedich syn/vnd synen Ephes.i
segen geuen/ Syn antlath vns mit hellem Coloss.ij.
schyn/erluchte thom ewygen leuē. Dat wy
erkennen syne werke/vnd wat em leuet vp erdē Gen.xv
vnd Jesus christus heyl vnde sterck/bekant dē Luce.ij
heyden werden/vnde se tho Gade bekeren. Titum.iij

¶ So dancken godt vnde lauen dyck/de hey
den auer alle. Vnde alle werldt de frewet syck/
vnd synge mit grotem schalle. Dath du vp er- psal.cxvi.
den richter byst/vnde lest de sunde nicht waldē. roma.xv
Dyn worth de hoede vnd weyde ys/de alle dat Ro.xij.
volck beholdet in rechter bane, tho wanderen. Johan.v

¶ Jd dancke Godt vnd laue dyck/dat volck Deute.viij
in guden daden. Dat lanth bryngt frucht vnd ij.Thess.i.
beterth syck/dyn worth ys wol geraden. Vns i.petri.iiij.
seghen vader vnde sōn, vns seghen godt de hyl Esaie.lv.
ge geyst/Dem al de werlt ere deyt/vor em syck ephe.i
fruchtet aldermeyst Nu sprecket vā herten. Am i.Cor.i.
Eccl.ij
i.Cor.xiij

De.cxxx.psalm. De profun

dis/tho syngen vor der predekye.

VTh deper noth roep ick tho dy/here god
Verhoere myn ropen. Dyne gnedygen o- ij.para.xx.
ren ker tho my/vñ myner bede se öpen/ Baruch.ij
Wente so du wulth dat seen an/wat sunde vn
de vnrecht ys gedain.

Wol kan her3 vor dy blyuen.

By dy gelth nicht wen gnad vnde gunst/ de
Esaie. xliij sunde tho vorgeuen. Vnse doin is doch vmme
Mat. ix sonst/ ock in dem bestenleuen. Vor dy nemand
i. Johan. i syck beroemen kan/ des moet dy fruchten yder=
i. petri. iiij. man. Vnde dyner gnaden leuen.

Darrm̄ vp God wyl hapē yck/ vp myn vor
Ecclesi. ij. dyenst nicht buwen. Vp en schall yck vorlatenn
Esai. lxiiij myck/ vnde syner gutheyt truwen. De my tho
roma. i. secht syn eddel wort/ dat ys myn trost vnd ge=
truwer hort. Des wyl ick altydt harren.

Efft dat waret went in de nacht/ vnd wedd
Esa. xix an den morgen. Doch schall myn herte vp ga=
Malach. i des macht/ vortwyuelen nicht noch sorgen. So
Ezec: xviij doe Jsrael rechter arth/ de vth dem geyste betu
Luc. xix get wart. Vnd synes gades vorbeyde.
Ezech. iij.

Efft by vns sy der sunden veell/ by gade ys
Ex. xxxiiij
roma. v veelmeer gnaden. Syne hant wyll alleyn hel=
Johan. x pen meer/ wo groet sy ock de schade. He ys al=
lein die gude herd/ de Jsrael erloesen wert
Vth synen sunden alle

i. Thim. i. Ere sy dem vader vnd dem sone/ ock Gade
Apoca. i dem hilgen geyste. He is de hoegeste in hemels
tron/ regert tom alder meisten. Auer de crea=
turen alle/ denn wy lauen mit grotem schalle/
Luce. i. de wyle wy vp erden leuen/ Got geue vns sy=
hebre. iij nen segen.

De lauegesanck Myddenn
wie im leuen synth

MJdden wy im leuen syn/ mit dem dode Hebr. ix
vmbfangen. Wen soeke wy die hulpe i. Thess. v
do/ dat wy gnade erlangē/ Dat bystu
here alleyne. Vns ruwet vnse myssedaet/ de dy Ro. vij.
here vortornet hait/ Hilliger here god/ Hilli=
ger starker god/ Hylliger barmhertyger hey=
lant/ du ewige god/ lath vns nicht vorsyncken/
in des bitteren dodes noeth/ Kyrieleison.

Mydden in dem dode anfecht/ vns der hel=
len raken/ We wyl vns vth sulker noet/ fry vn=
de leddich maken. Dat deistu here alleine/ id ia
mert dyner barmherticheit/ vnse clage vnd gro i. Petri. i.
teleyt/ Hilliger here Got/ hilliger starcker got.
Hilliger barmhertiger heylād/ du ewige god/
lath vns nicht vortzagen/ vor der depen hellen
gloet Kyrioleyson.

Midden in der hellen angst/ vnse sunde vns
dryuen/ Wo schole wy dē fleen hin/ dar wi moe
gen bliuen. Tho di here Christ alleine. Vorga= Math. xi
ten is dy din durbar bloeth/ dat genoch vor de
sunden doeth/ Hilliger here got/ hilligher star
ker Got/ hilliger barmhertiger heilāt/ du ewi roma. v
ghe Got/ laeth vns nicht entfallen/ van des re i. Johan. i.
chten geloeuens troist Kyriol. Apoca. i.

De Lauesanck Godt
sy ghelauet

GOdt sy gelauet vnnd gebenedyet de vns
suluen hefft ghespiset/mit synem fleische
i. Corint. vnd mit synem blode / dat gyff vns here
Joh.in.vi. god tho gude. Kyriele.
.Cor.xi
Luc.i. ¶ Here dorch dynen hylgen licham / de van
dyner moder Maria qwam / vnd dyn hillighe
bloet/help vns here vth aller noeth Kyrie.
Esa.viij ¶ Die hylge lycham is vor vns gegeuē/tom
i.petri.ij dode/dat wy dar dorch leuen. Nycht groter gu
roma.v de kunde he vns schenckē / dar by wy syner scho
hiere.xxxi. len gedencken Kyrieleyson.
psal.lxviij. ¶ Heer dyne leue so seer dy dwungen hefft/
roma.v dat dyn bloth an vns groth wunder dede/Vn-
de betalet vnse scholt/ dat vns Got ys worden
i. Chor.x. hold/Kyrieleyson.
¶ Godt geue vns allen syner gnaden segen/
dat wy gain vp synen weghen. In rechter leue
i. Chor:xi. vnde broderlyker truwe/ dat vns de spyse nicht
geruwe/Kyrieleisen.
¶ Heer dyn hyllighe geist vns nummer vor
Ro.viij. laeth / de vns gheue tho holden rechte maeth.
roma.xv Dath dyn arme Christenheit/leue in frede vn-
de enicheit/Kyriel.

Eyn schone Lauesanck tho
syngen van der gebort Chrysti:

ij. Thess.i. GElauet systu Jesu Chryst/ dat du myn-
Esaie vij. sche gebaren byst / van einer iunckfrou-
Luc.ij. wen dat ys waer/des frouwet sick aller

engele schar/Kyrioleyson. Johan.iij.
¶ Des ewygen vads eynich kyndt/ytzt men Philip.ij.
yn der krubben vyndt/In vnse arme flesch vn-
de bloth/vorkleydet syck dat ewige gudt Kyrio
¶ Den aller werlt kreyt ny beslot / de lycht Esaie.ix
yn Marien schod. He ys ein kyndelyn worden
kleyn/de alle dinck erholt allein Kyrioleys
¶ Dat ewige licht geyt dar her ynn / gyfft d' Joan.viij.
werld eyn nygen schyn. Luchtet wol mydden
yn der nacht/vnd vns des lichtes kynder mackt
Kyrioleys.
¶ De soene des vaders God van arth/ eyn Johan.i
gast in der werld wart. Vnd vorede vns vth dē Joan.xviij
iamerdael/he makede vns eruen in synem sael zacha.ix
Kyrioleys Hebr.i.
roma.viij.
¶ He is vp erden kamen arm/ dat he vnßer
syck erbarm/ Vnd in deme hemel makede ryck
vnd synen leuen engelen ghelyck/Kyrioleys. Mat.xiij.
¶ Dat heft he by vns allen gedaen:syne gro i.C[...].ij
te leue tho toegen an/ des frouwe syck alle chry Titum.ij.
stenheyt/vnd dancke em des yn ewicheyt/Kyr.

Noch eyn Lauesanck van
Chrysto.

HEre Chryst de eynyghe Gades soen/ Psal.cix.xc
vaders in ewicheit. Vth synem hertenn Johann.i.
entspraten/ gelyck alße geschreuen steit hebreo.i.
He ys de morgen sterne/synen schyn strecketh Rum[...].ij
he verne/vor anderen sternen klaer.

Vor vns ein mensche ghebarenn/im lestenn
Heb.i. deel der tidt/der moder vnuerlaren/eer iunck
Eph.ij frouwelich kuischeit. Den dodt vor vns thobra
Esa.vij ken/den hemmel vpghesl̄aten/dat leuent wed=
Luc.i der bracht
i Co.xv

Latth vns in dyner leue/vnde erkantnys ne
Psal.ix. men tho. Dat wy am glouen blyuen/vnd de=
i. Petr.i nen im geyste also/Dat wy hyr mogen smeck
Ephe.i ken/dyne soeticheit im herten/vnnd dorsten ste
rom. vij des na dy.
Mat.v

Du schepper aller dynge/du vaderlyke kraft
Gen. i. Regerest van ende tho ende/krefftich vth eghe=
Joha.i. ner macht. Vnse herte tho dy wende/vnde kere
Hebr.i aff vnse synne/dat se nicht wyken van dy.

Ro.viij Doede vns durch dyne gude/erweck vnns
dorch dyne gnade. Den oldenn mynschen kren
Colo.iij cke/dat de nyge leuē mach/Wol hyr vp dusser
eph.iiij. erden/den synn vnd alle begerden/vnd gedan
cken hain tho dy

Eyn leed San. Johannis HVS gebetert.



Mat.i. Jesus Christus vnse heylandt/de
Luce.ij van vns den torn gades wandt/
roma.v dorch dat bitter lijden synn/halp
ij.Co:v he vns vth der helle pijn

Dat wy nummer des vorgeten/gaff he vns
syn lijff tgo ethen/vorborgen in dem broede so

kleen/vn̄ tho dryncken syn blöth ym wyn.

¶ We syck thom dysche wyl maken/de hebbe
wol acht vp syne saken. We vnwerdich hyr tho i.Cor.xi
geyt/vor dat leuen den dodt entfangt. Prouer.ix

¶ Du schalt Godt den vader prysen/dat he ii.Thes.i
dy ßo wol wolde spysen/vnd vor dyne mysse= ro.iii viii
daeth in den döth synen sön geuen haeth. Esaie:liii

¶ Du schalt ghelöuen vn̄ nicht wancken/dat Heb:xi
ene spyse sy der kranken/dē eer herte van sundē Actuū:xvi
sweer/vnde vor angsth ys bedröuet seer. Psa.xxxvij
Hiere.xvij

¶ Sülck grote gnade vnde barmhertichеyt/ Ozee:vi
socket eyn herte yn groter arbeyt/Js dy wol so Hiere.vi.
blyue dar van/dath du nicht krygest böse lön. Matth.ix

¶ He spricht suluen/kamet gy armē/ick wyl Matt:xi
my auer iw erbarmen/Neyn arsthe ys dē star Matt.ix
ken noth/syne kunst wert an em gar ein spot. Marc.ij

¶ Heddestu dy wat koennen erweruen/wat Esa.lix
dörft denne ick vor dy steruen. Disse dysche dy ij:Cor.v
ock nicht gylt/ßo du dy suluen helpen wylt.

¶ Ghelöuestu dat van herten grunde/vnde
bekennest myt dem mūde/So bystu recht wol Rom.x
geschyckt/vnde de spyse dyne seele erquickt. Joan:vi

¶ De frucht schal ock nicht vth blyuen/dynen Psal.cxli.
negesten schaltu leuen/dath he dyner geneten Matt.vij
kan/alse dyn Godt an dy hefft ghedaen. Leuit.xix:
Mat.xxij:

Noch eyn geystlyck Lauesanck.

E

Rom.v DOrch Adams val is vordoruen/mynsch-
lichke natür vnd wesen. De sulue vor-
gifft is vp vns gestoruen/dat wy nycht
mochten genesen: Du Gadestrost vns erlöst/
i. Cor. xv. hefft van dem groten schaden/ Daryn di slan-
Gen.iij ghe Euam bedwanck/Gades torn vpsick tho
So den de slange Euam hefft (ladenn
bracht/dat se is affgefallen/ van Gades wort
ij. Cor. xi. welckt se voracht/dar dorch se yn vns allē/Bra-
cht heft dē doeth/so was yo nöth/dat vns ock
Godt scholde geuen/Syn leeuen soen/der gna
Rom.xiiij. den tron/in dem wy mochten leuen
i. Cor. xv. Wo vns nu hefft eyn froemde schult / in A-
dam all verhoenet/ Allso hefft vns een froem
de huld/ inn Christo all vorsoenet / Vnnde wo
Rom.v wy alle dorch Adams val/synt ewyges dodes
ij Cor.v gestoruen/Also hefft Godt dorch Christus dot
Psal.xc vernyget dat was gestoruen
So he vns den syn soen hefft geschenckt / de
roma.v wy syn vyende noch werenn / De vor vns am̄
Joan.xij. crütze gehenckt/gedoet/to hemel gefarē/Dar
Philip.ij dorch wy syn/vam dode vnd pyn/erlöst/so wy
i. Petri.i vortrůwenn inn dissen hort/des vaders wort/
wem wolde vor steruen grüwen
Joan. xiiij. He is de wech/dat licht/de port/de warheit
Esai.ix vnd dat leuen/ Des vaders raet/ vnd ewyghe
Joan.i. wort/den he vns heft gegeuen. Tho einē schutz
psal.xxxiiij. dat wy mit trotz/ an en vast schölen ghelouen/
Matt.xvi Darum vns baldt/neenn macht noch gewalt/
i.Cor.iij. vth syner hanth wert rouen.

De mynsche is gotlos/vnde verrueckt. Syn
heil is ock noch verne/ De troest by einem myn
schen socht/vnd nicht by gade dem heren. Wett Psalm. cxi
we em wyll/ein ander zyll/ane düssen troester Hiere.xvij
stecken/Den mach gantz baldt/des důuels ge Eccl.ij.
waldt/mit syner lyst erschrecken. Mat. vij.
We hapet in Godt vnd dem vortruewet/ de Eccle.ij
wert nicht tho schande/ Went we vp duessenn
felsen buwet/oft eem gelick geit tho hādē/veel Johel.ij
vnglücks hyr/hebbe ick doch nye/den mynschē psa.xcij.cxx
seen vallen/de syck verleth/vp gades trost/ he
helpt synen gloeuigen allen
Jck bidde O. here vth herten grūd/du wilst
nicht vann my nemen/ Dyn hyllich wordt vth rom.i
mynem munde/so werth my nicht beschemen. Coloss. iij.
Myne sunde vnde schuldt/wenth in dyn huldt Matt.xvi
seth ick all myn vortrüwenn. We syck nu stect/ i.Tessa.iiij
dar vp vorlet/de wert den döt nicht schůwen
Jck vote vp dyn hyllige wort/einn bernende
lucern. Ein lycht dat my den wech wyset vort/ psal. cxviij.
so düsse morgen stern yn vns vpgeyt/so drade
vorsteyt/de mynsche de hogen gauen/de gades
geyst/den gewys vorheist/de hoepenyngh dar rom. viij.v
yn hebben.

Volgen etlyke psalmen

vnde thom ersten de cxxvij. psalm.
Beati om̄es qui ti. Welkörē men
synget vp de wyse so mē syn
ghet dat Leeth Jo. Huss.

Psal. xci. cx
Prouer. i



Olldem de in Gades frucht steyt/ vnde de vp synem wege geyt/ dyn segen hanth dy neren schal/ so leuest du recht vnd geyt dy wol.

Eccl. xxvi
Prou. vlti.

¶ Syn wyf wert in dynem huse syn/ als wyn ranken vul druuen syn/ vñ dyne kynder vmme dynen disch/ alse oelyplāten/ ghesunt vñ frysch.

Deu. xxviij

¶ See/ so groet segen hengt dem an/ so in gades frucht leuet ein man. Van em leth olde sun de vnde torn/ den mynschē kyndn anghebarn.

Ephes. ij
Psal. ij

¶ Vth Syon wert Godt segen dyck/ dath du werst schouwenn stedichlich/ Dat geluck der stat Hierusalem/ vor Godt yn gnaden angenem:

Hiere. 33.

Eccl. xxxix
Luc. i.

¶ Sparen werth he dat leuen dyn/ vnde myt gude stedes by dy syn. Dat du segen werst kyndes kynt/ vnde dat Jsrael frede vyndt.

De teynde Psalm. Vt quid domine recessisti longe.

Dyn arme hoep heer doth klagen/ grotē dwanck vam wedderchrist/ de syne bōßheit heft vorslagē/ wol vnder dyn wort mit list/ welck in důssen lesten daghē/ syns gruwels vorstōring is.

i. Joan. iiij.
ij. Thess. ij.

Rom. viij.

¶ Syne thokumpst wy hoch begeren/ ach wo blifstu here so langhe. Wultu vns den nicht erhōren/ vnde aff wendē vnsen drāge. See doch/ als de wůlue vnd berenn/ de mechtich hoep an em hang:

Matth. x.

¶ Wen he homoet drifft mit wůten/ bernen moet dyn arme knecht/ Syn anslege moet men nicht vornichten/ wath he deit is alle slecht/ dat heth gud so dussem bouen/ moet wyken dynn goetlick recht.

Esaie v.
ij. Tim. iij

¶ Syns herten schryn he seer priset/ auer Godt mit vulker gewalt. Vns syne gnade vnde afflaet wyset/ dat dyne gnade hefft nein gestalt/ Gades wort dat de sele spyset/ vorlastert he mennichfalt.

Apoc. xvij
ij. Tess. ij

Deut. vij

¶ Stedes will he flōken vnde schelden/ wo he vōlet wedderstandt. Achtet nicht noch gedēcket selden/ efft dar sy eer edder schand/ Sunde vnde schande moet hyr nicht gelden/ he grypt ock Godt in syn banth.

mat. xxiij.

¶ He will hoch syn vnnde besunder/ dar ys ydell ōuermoet/ Syn recht Here vnde dyne wund/ sůth he nicht noch dyne rōd. He spuckt fry/ de moet her vnder/ we my hatet dem kostet syn bloet.

Mat. xxiij

¶ Nemandt is de my affsettet: God is myn/ vnde yck syn boell. So my iemand hyr vorlettet/ weck ick vp myn hoghe schoell. Balde syn swert de Keiser wettet beschermet sunte Peters stoell.

Mat. xvi.

¶ Vp erden nein minsche is ghehoeret/ de also banne vnde scheld: Syn ghiricheit dorch bedoeret/ de minsche all vm̄ eer geld. Ach vnde we/ syn tunge verstoeret/ gut geweten in aller werld.

Amos. v
Mich. iij.

ij.Tessal.ij ¶ He wyll alse ein lerer sitten/worgen is syn
groeste kunst. Synen kerckhoff moet bescher=
men. Bannes krafft vnde heres spitz. We enn
Daniel.vii strafft/den deyt he smytzen/an gewalt syn stöll
hefft neen stütz.

Dani.xi ¶ Darumme süth he vp mit sorgen/als eyn
louwe ynn syner kuell/ dath em nemand blyue
vorborgen/de eem wyll setten eyn zyll/We dat
deyt de moet erworgen/en bringt syn nette inn
dat spyck.

Eccles.xiii ¶ Also moeth de arme vorderuen dorch des
Esai.iii Pawestes ban vnd blyx/ Vā dem swerde möt
Amos.iij. he dar steruen/geuenckenyß lyden vnde hytz/
Miche.iii Nene gnade mach he erweruen/dar helpt nein
Naum.iij kunst edder wytz.

¶ Laet vns vechten/laet vns stryden/spricke
Danie.xi de wedderchristisch herd. Hyr ys Godt vpp
Esaie.xiiij vnser syden/neyn vngelück vns yummer roert.
ij.Tim.iij Vnse sake tho allen tydenn mit frouden werth
vth geuoert

¶ Heer sta vp/ vns deyt vorlanghen/ laeth
psal:xliii. vnd lxviii her breken dyn gericht/Dat tobraken werd dat
hie:ii:xiiii: prangen/dat mit lastern heerschet vnd spreckt.
Mich:iii: Alle werlt moet wol ann my hanghen / Godt
Job:xxxii: sulffst my nicht wedderfecht.

ii:Tessa.ii ¶ Id moet dyn gruwell ersteken/vnd erdoe=
i:Tess:ii den here dyn swerd/ Mynschen handt kan den
Matt:xxv nicht breken / he is klener straeff nicht werth.
Psal:xx Ewych pyn möth sodanes wreken/denne wert
de arme hoep gewert.

¶ Syner gewalt is affgebraken/ytzundt
schon dath groste horn/ Noch mit eynem deytt
he pochen/den hyngst rydet mit eynem sparne ii.Tessa: i
Hefft de werlt an syck gheflochten/de gewaltt
ys eem noch geswroren.

¶ Loff sy Godt de tydt ys kamē/he wyl sul= i Pet.ii
uen syn de herde/Gy Papisten moeten vorstü= Joan:x
men/ gy habben die werlth vorvoert/ Vnse be Esaie lvi
de hefft Godt vornamen/syn ordeel iuw schey= Mich: iii:
den wert. Osee:iiij
Amos v

¶ Yw schalckheyt maket iw tho schandenn/
Godt wert hoeren vnse klage/ Bald vp erden ii:Tim: iii
in den landen/wert syck endigen alle vordrach/ psa:xix:liiii
Alle teken syn vorhanden / neyn Christen dath Osee:xiiii
loekenen mach. Esaie ii

¶ Godt myt allen mynen synnen / dynn loff Psal: cxlii
vndt eer yck hyr dryue, So ick scheidenn schall Ephe:v
van hynnen/ beware my here seel vnd lyff/dat Psalm: xv
ick moeghe den stryd gewynnen / vnde ewych= i:Cor: xv:
lick bi dy blyue.

Hyr na volgen iiij psalmē.

tho syngende vp die nauolgende wyse/ Vn̄ thō
ersten/de.xi psalm. Saluum me fac.

ACh God van hemmel se dar inn/ vnde ii: Esa:xlii
lath dy des erbarmen/We weynich syn Matt:xx:
der hylghen dyn / vorlaten synt wy ar= philip:ii:
men/Dyn wort men nicht leth blyuen war/ de ii:Cor. iii:
loue is ock vorloesschet gar/By allen minschen Joan:i
kynderen. ii: Tess:iii.

Ezech.xiij ¶ Se leren ydel valsche lyst/wat egen moe-
Hiere.xxiij the erfindet: Eer herte nicht enes sinnes ist/yn
matt. xxiiij gades worde gegrundet: De ene welet dyt/de
Mat.xxiij ander dat/se delen vns ane alle mate: Vnd gly
tzen schon van buten.

Godt wolde vth raden alle leer/die valsch-
Matt.xv: en schyn vns leren/ Dar tho ere tünge stolth
Esai.xxix apenbar/ spreckt/ trotz woll wilt vns werenn/
Hiere.i: Wy hebben recht vnde macht allein / wat wy
Joan.xix setten dat gelt gemein: Wolk is de vns scholde
meisteren.

Exod.iij ¶ Darumme spricht godt ick moth vp syn/
Oee.iiij de armen syn verstoeret: Eer süchtent drenget
tho my her yn/ick hebbe ere klage er hoeret/
ij. Cor.x Myn heylsam wort schal vp den plan/getröst
Heb:iiij vnd frisch se gripen an/ Vnde syn de krafft der
armen.

¶ Dat suluer dorch vůr soeuen maell/ be-
i. Pet.i. weert/wert lutter vunden: Vp Gades wordt
Deu.vi. men waren schall/des gelyck tho allen stundē:
Luc.vude. Jd wyll dorch dath Crutze beweret synn / dar
Joan.v wert erkant syn krafft vnd schyn/ Vnnd lüchtet
Matt.iiii. starck in de lande.
ii. Tim.iii
Philip.i ¶ Dat woldestu Got bewaren rein/vor dus
Ro.deci. sem argen geslechte. Vnde lath vns dy beualen
syn/dat syck in vns nicht slechte/ De gotlose hu
Ro.i.ij pe sick vmeher vyndt/wor düsse lose lüde synt/
Luc: vi In dynem volke vorhauen.
i: Thi:i ¶ Eer sy God vad alle tijd/ock Christ dē eyn
Jo.decimo gebaren, Vnde dem troster dem hilgen geyst/
quinto

gantz hoch im hemmel erkaren. Wo id ym an- ij. Thess.i.
fange vnde ock nu/ghewesen ys vnde blyueth i. Thess.i
ßo/ In der werlt der werlt Amen.

De.cxxiiij: psalm Nisi quia
dominus.in der vorigen wyse.

Ere Godt nicht mit vns dusse tydt/ so Hester.xiij
w schal Israell saghen.. Were godt Phi.iij
nicht mit vns dusse tijd/wy hedden moe mat. xxiiij.
ten vortzagē, Dede so ein arme hoepeken synd/ Eccle.ij:
vorachtt van so veel mynschen kynd, De an vns Luce.x.
setten alle.

¶ Vp vns ys so tornich all eer synn/ ßo godt Mat.x
dat hedde tho gegeuen. Vorslungen hedden ße ij. Cor.iiij.
vns hyn/mit gantzem lyue vnd leuen. Wy we-
ren als de ynfloet vorsoet/ vnde auer de grothe
water loept/ Vnde mit gewalt vorswummen.

¶ Gade loff vnd dāck/de nicht tho gaff/ dat
eer stynge vns mocht vangen / Als eyn vogell ij. Cor ij
des strycks kumpt aff/ys vnse seel entgangen/ Psal.xc
Dath stryck is entwey/vnde wy synt fry / des Matth.xi
hern name steyt vns by. Eyn godt des hāmels
vnd erden.

¶ Ere sy godt vader alle tydt/ꝛc. alse am en
de des.xi.psalmen steyt.

De cxxiiij psalm. Nisi quia
dominus erat in nobis/vp de wyse so
men synget den.xi.psalm.

F

Psal.xxiiij. Esaie.lxiiij.


O Godt de here nicht by vns holt/ so vnse vyende donen/ Vnde vnßer sake nicht en helpt ym̄ hemell hoich dar bauen. Js he Jsrahels bescher mer nicht/ vn̄d suluen brycht der vyende lyst. So ysset mit vns vorlaren

Esaie.xlvi Prouer. .xxi. Wat minschen krafft vnd macht an heueth/ dat schalk vns nicht erschrecken. He sytteth an der hoegesten stede/ de ören radt wert vpdeckē/ Wen se id am klokesten grypen an/ so geit doch God eyn ander ban. Jd steyt in synen henden.

i. Corin.i. Se wuuten seer vnde varen heer/ gelick wol i. Corin. hiere. ij. mat:xxiiii: den se vns freten. Tho worghen steyt al eer be geer/ Gades ys by en vorgeten. Alße meeres wagen herynne slaen/ nae lijff vnde leuenn ßze vns staen. Des wert syck Godt erbarmen.

Se stellen vns alße ketteren na/ tho vnßem blode ße trachten. Noch beroemen se syck Chry sten hoch/ de Godt alleyn groth achten. Ach Act.xxiiii: Titum.i. Godt de werde name dyn/ moet erer schalckhz Johan:xvi deckel syn. Du werst einmael vpwaken

ii. petri:ii: esaie:ir:i: prouer:i ii. petr:is: Math:rv Job.ix. Vpsperen se eren mund wijt/ vnd willen vns vorslyngen. Loff vnd danck sy God alle tydt/ id wert en nicht gelyngen/ He werth ere stryck to ryten seer/ vnd stoerten ere valsche leer. Se wer den Godt nicht weren.

psal ix iii:reg.vi: O here godt wo woll troestestu/ de gentzlick synt vorlaten. Der gnaden doer steit nummer tho/ vornufft kan dat nicht vatenn. Se spricket/ Esaie.xli. id is all verlorn/ dat doch dat crutze hefft nyge Math.xi. geborn/ De dyner hulp vorbeiden Apoca.iij. Luce.xi.

De vyende syn all in dyner handt/ dar tho i. Chor.x. alle ere gedancken. Eer anslach is dy woll Josue.ix. bekant/ alleyn help dat wy nicht wancken. Vor Job.x.xij. nunfft wedder den geloeuen vp steidt vpt tho- Matt.ix. kumpstich wyl se truwen nicht. Dar du suluen Proue.xxi werst troesten i Corin.ij.

Den hemmel hoich vnd ock de erdē/ hefftu Eccle.ij. rom.v.viij here Got gegrundet. Dyn licht laeth vns nu Gene.i: helle werden/ dat herte vns werde vntfengeth/ Johan.i Jn rechter leue des geloeuens dyn/ went an dat Luce.xij. end bestendich syn. De werlt laet yummer Ephe.ij. Matt:x. murren. Mat xv

De.xiij.psalm. Dixit insipiens in corde/ vp dē wyse/ so men den xi. Psalm synghet


O spricht de vnwysenn mundt Titum: i: woll/ den rechten Godt wy mey Eccle:xvi nen/ doch is eer herte vngelouēs ij.Thē:iij vull/ mit daet se envorneinen. psal:xxxix: Eer wesen ys vordoruen twar/ esaie:xlvi: vor Godt is yd eyn gruwell gar. Erer neyner deit nein gudt

¶ Godt sulffst vam hemmell sach her aff/

vp alle mynschen kynder. Tho schowen se he
syck begaff/efft he yemant wurde vyndenn/de
synen vorstant gerichtet hedde/mit ernst na ga
des worden dede/Vnd vragede na synem wil-
len.

¶ So was nemant vp rechter ban/se were
roma.3 alle vth getreden/Eyn yewelck gynck na synez
Proue:20 waen/vnd held verlaren seden. Erer neyn dede
Psal.l. doch neyn ghud. wo woll seer veel bedroch de
moeth. Eer doin moist Gade gefallen

¶ Wo lange wyllen vntweten syn/de sulcke
psal:ij moye vpladen. Vnde freten dar vor dath volck
Hier:xvii. myn/ernern syck mit synem schaden. Ja se ge-
Luce:12 truwen nicht in Godt se ropen ym nicht in der
noeth. Se wyllen syck sulffst vorsorgen

Darvm̄ ys ere herte nummer styll/vnd steit
alltydt in fruchten. Godt by dem framen bly-
uen wyl/dem se mit gelouen horken. Auer ghy
prouer:i vorsmaden des armen raeth/vnnd hoenen alle
Exo:3 wat he saget. Dat Godt syn trost is worden.

¶ We schal Israel dem armen/tho Zyon heil
erlangen. God wert syck synes volckes erbar-
Gen:iv men/vnde loesen de geuanghen/ Dath werth
ij:Corin.v he doen dorch synen soen/dar van wert Jacob
roma:v
Colo:2 wunne han. Vnde Israel syck frouwen.

¶ Ere sy Godt vader alle tyd/ ock rc.

Volgen etlyke Psalmen in der metten tho syngende

¶ Inuitatorium

Deme gecruzyghen Koenynge Christo tho
eren. Synge wy mit frolicheit gade vnßeme
heren.

De xcv psalm. Venite exul.

Kamet wy vorfrouwen vns in dem here/
wy wyllen Gade vnsem heyl iubyleren. psal.32.
Latet vns vor syn antlaet kamen/vnde Ephe.v
mit psalmen lauen synen namen. Coloss.3

Wente God is ein groth mechtich here/vnd
ein groth Koninck vull aller ere. Alle ende der Luce.i.
erden synt in syner hanth/vnd alle hoegede der i:regum:2
berge wol bekant. Esaie:2

Wente des heren ys dat meer/vnd heft dat
geschapen na synem begeer. Syne hende hebbē
beuestet de erde/kamet/anbede wy ene mit gro prouer.viii
ter werde. Latet vns wenen/vñ vallen vor em i:Cor:3
dale. wēte/he hefft vns gemaket altomale. He Math.iiii
is vnse here vnd God wolbekāt/wy synth syn Mat:2
volck vnde schepper syner hant i:petri:2

Effte gy hüden syne stemme hoeren/nicht
latet iw herte dar van vorwoeren/Alse in d' wo Heb:3
stenye in de vortoerninge/na deme dage der be
koringe. Dar my yuwe veder (secht Godt) be-
korden/vnde doch myne wercke proeuedē vnd
hoirden.

Veertich iar was ick vnmoedich desseme ge
slechte/vnd sprack/se leueden alle tydt vnrechte Num.xiiii.
Se bekanden nicht de weghe myner ghebade.

hyrumme swoer ick in torne sunder gnade/ se scholden eere rechte loen entfaen/ vnde nicht yn myne rouwe gaen.
Eer sy dem vader vnd dem soene/ vnde Godt
i: Thes: i hilge geiste van hemmels trone Also dat was in dem anbegynne/ vnde nu is/ ock stede blyuet sunder ende Amen

De erste psalm Beatus vir

Deu. xij. prouer: xvi i: thi: iiij SAlich de nicht geit in der raed der godlosen vnd nycht steyt in dem weghe der boessen/ Ock nicht in dem vorgifftighen stole vor keret. Syttet vnde leret.

De eyrste viij psalmen Dauidts/ beeter als de vorbegunde/ na dem Latin vordudeschet.

Welker men alle syngen kan vp de wyse effte noten
Deu: xij: Ach God van hemmell/ see dar in/ vnd thom ersten Beatus vir
prouer: xvi W Ol dem de nicht recht wandren werth/ in den wech der Godtlosen. Noch vp den wech der sunder tredt/ noch syth dar spoetter
Deutro. vi koessen/ Sunder hefft synen lust ghemeyn/ yn des heren Ee alleyn/ Vnd redet de dach vnde nachte.
Matth vij ¶ So eyn boem schall he gheplantet syn/ by gudem water beeken. Welcker frucht bringeth in samer schyn/ syn blad werd sick nicht swe- Esaie. v: xl
ken/ Wat he anfengt wert lucklick sin/ so de god Hiere: xvij
losen varen hen/ Gelyck dat kaff vam wynde. roma viij
¶ De godlosen in dem gericht/ werden nicht ii: petri: iiij
bestande blyuen. De sunder by den gherech- Matt xxv
ten nicht/ se werden ghantz vordreuen. Wenth i: petri: iiii:
God kenth der gerechten wech/ men alle d' god ii: thi: iii: ii:
losen stech/ Werd dorch syn waldt vmkamen. Esaie: xl
¶ Eer sy dem vader vnde dem soen/ ock Godt
dem hilgen geiste. So wesen is van anbegyn/ i thim i
vnd ewich aldermeiste. He helpe vns waldren esai xliiii
alle tydt/ dat wy d' sunde werden qwydt/ Woll
dath begert spreke Amen

De. ij psalm Quare frem.

W Orum grimmen der heiden huep/ de lu- Matt. xvi
dereden vorgeues. De Koenynghe im
lande lenen sick vp/ se gedencken vnrech-
tes weges/ Jegen Got vnd den gesaluede syn/ Acto. ii.
lath vns eer bande thorijten fin/ Vnd er stryck Sapie. xx
van vns werpen.
¶ Auerst de dar in deme hemmel waenth/
werth se bespotten alle/ Jn tornes reede nicht Deu. xvij
beschoent/ mith grymme bryngt sze tho valle. Apoc. xix
Men ick heb mynen Koeninck vorhoegt/ vp
Zyon dar en nemant vorsergt. Vp mynem hil
gen berghe.

Matth. v Dat geseth wyl ick vorkundigen schon / dat
my secht Godt gar euen. Du bist min huthge-
baren soen/bidde my ick wyl dy geuen/ De hei
Hebr. i den vnd der werlt ende / mit yseren tzepter slae
Acto. iz behende/Ghelyck ein vat van erden
Nu weset kloeck gy Koenynge im landt/gy
richter lateth iw leren. Mith frucht vnd tzetern
Sapiē. vi denth tho hant/dem̄ soen altyd tho eren/ Dath
iw de wech dorch synen torne(de balde brend)
nicht werde vorlaren/ Wol den de in en truwē
Eer sy dem vader vnd dem son/rc.

De iij. psalm Domine quid multiplicati sunt.

ACh here wo synt der fyende ßo veel / de
sick gegen my beschouwen. Se spreken
God nicht helpen wil/ des woldestu mi
vorfrouwen/Went heer du bist vor my de schilt
Sap. v de du my tho eren settē wilth/ Vnd min hoeuet
vp deist richten
Myn stem thom̄ heren ropen schal/vam ber
ge werth he mi hoeren / Ick lach vnde sleep he
waketh wol/min vyenth most mi nicht verstoe
ren. Wenth Godt de heer mi suluen enthelt/eft
hondert dusent werth getelth/ De sick wedder
my leggen
psal. i[illegible] Sta vp vnd help my du min heer/wenth du
Esaie. li: sleist all min viende/ Vpp de kenbacken mit be
geer/vnd dem godlosen synde/Brekestu eer te-
nen mit gewalt/men de hulpe bi dy beholt/ De

gifstu dynen seghen.
Eer sy dē vader vnd dem sōn rc.

De iiij. Psalm. Cum inuocarem.

VOrhör my wenth ick rope tho dy/ God Psalm. xl.
myne gerechticheide. De du yn anghe-
ste trost gyfst my/gnade my/myn bedt
ock leyde: Gy meente wo lang schall myn eer Eccl. xxxvi
tho schanden syn iw leuet ock meer/vnnuth vn̄ Psal. lv
trachter na loegene. Ozee. vij.
¶ Bekent dat Godt de hylghen syn/gar wn̄-
derbarlick voeret: De heer vorhoert dath ro- psalm. lxxij.
dent myn/seeth wen iw torne beroret: So sun Joan. viij.
pet nicht dat is myn wyll/sunder redet mit her
tem styl: Vnd rouwet vp iuwem leger.
¶ Offert recht wen gy offer doed / vnd ha- psalm. cvi.
pet in den heren: Veel seggen bewyset vns dat Eccle. ij
gūd/de sick dar wedder speren: O heer vorheff psalm. lxi.
dyn angesicht/ dath nemant laster in dyn ghe-
richt auer vns dyne vul armen.
¶ Dar mit du geuest frowde in myn herth/ Baruch. iiij
so de andren vast hapenn: In wyn vnd kornn psal. i. cxxv.
is nicht myn smert / ick will in frede entslapen proner. xiij.
Wenth inn dy wanth: O heer alleyn/mith se- psal. xc. vij
kerheit de gantz ghemein(Help heer dat wirs c. xviij.
vorlangen. Hiere. xvij
¶ Eer sy dem vader vnd dem soen rc.

De v: psalm Verba mea

psalm. liiij. VOrhoer myn word myn reede vornym/
myn Köninck Godt vnd here. Vor dy
bydde ick merck vp myn stem/vro se ick
i.pet.iiii dy van verne/Went godloß wesent dy mysuelt
wat boeß ys syck by dy nicht hoelt/ Neyn doet
tred vor dyn ogen.

Sapi. xliij ¶ Du hatest Heer wat oeuel doed/de loeges=
Eccl.xii ner werst vm bryngen/ Wat schalckheit ys vñ
prouer. xvi dorstygesbloed/ den wert vor dy myßlyngen/
Jck auer wyll in dyn hueß gaen/mit frucht in
Joan. xvi. dynem tēpell stån/ Vp dyne gnade tho biddē.

Joan.vi ¶ Heer leyde my in gerechticheyt/ vm my=
Joan. xiiii. ner sůnde willen/ Vor my heer dynen wech be
Heb.x. reyt/so werden se ghestylken/ Eer mundt vnd
Mat.xii hertz neyn recht ye gaff/ eer kele iß so eyn apen
graff/eer tunghe kan nicht wen smekelen.

¶ Vorderff se God in erem råd/vm eer grot
Matt. vii. auertreden/ Dath ghesyndt dy nicht geuolget
haeth/dorch eren boesen reden/ Vp dy laet rô=
men frölick syn/im namē vñ seghen dyn/ Dyn
ephe.ii. gunst schal syn eer schutte.
ii.Cor.x
Hiere.ix ¶ Eer sy dem vader vnd dem soen ꝛc.

De vi. Psalm. Do=
mine ne in furore

HEr straff my nicht in dynē torn/castige
mi nicht in grīme. Gnade mi her süß bī
Luce.xviii ick vorlarn/mī kraft de is gar důnne.

Gnade heer myn been vnd seel/vor grotē schre
cken lyden qweel. Ach here myn wo langhe.

¶ Wende vm heer loese de sele myn/vm dy=
ner guede wyllen / Went ym dode denckt men Titum. xi.
nicht dyn/ wol dåckt vth helschem grylken. Jck esai.xxxviii
suechte vnd schrye my mynem gebede/mit tra= eccle.ix.
nen fuecht ick myn legher stede/Myn gestaldt
ys olt geworden.

¶ Jck wårt geangst vor gades tron/wyckt Matt.vii.
al de vnrecht wercken/Godt heft myn wenēth esaie lxvi
vthvorkarn/in God will ick my stercken/Myn phili iii
bedt vnd růwe nimpt he an/myn vyendt most Mat.xvi.
vorschemet stån/Mit schrecken sick vmkeren/ Joan.xvi

¶ Eer sy dem vader vnd dem soen ꝛc.

De vii psalm. Domine de=
us meus in te sperani.

VP dy heer ys myn trůwene styff/ redde Hiere.xvii
my vor mynem viende/ Dat he nicht ßo
eyn louwe begryp/myn seele to ryte ge
swynde/ Heer myn God heb ick sulkes gedån. ii.para.xx.
dath vnrecht mach werdē vorstaen böße vnd Roma.iii.
vm frede vorgulden.

¶ Edder hebbe yck den vyend myn/ån orsa=
ke vthghetagen / So schal he myn vorvolgher heb. xii.
syn/vp myn seel schal heeth wagenn/ Vortredt
myn leuent in de erdt/ vñ dat myn eer tho schā philip.iii.
den werdt/Vnd lecht in stoff vnreine. Joan. viii.

¶ O heer in dynem torne sta vp/vnd maeck prouer.xxi.
den ghrym tho nichte/Al myner vyend vnd erē esaie.xl.

hnep/vorwecke dat gerichte: Dat du ghebadet
hefft allein/vorsammel vñ dy de ghemeynn/
Vorhoeghe dy vm̃ eres willen.
Luce.xix ¶ De heer is de syn volck gheleidt/na synem
philip.ij willen vp erden. Rychte my na myner rechty=
Heb.xiij cheit/vnd lath ein ende werden: Der godlosen
boeßheit vñ lyst/help den rechten wēte du bist
De kent eer herte vnd neren.
ij. Tim.iiij ¶ Myn schild is god de hulpe dōd/den re=
Luc.xiij chtuerdighē hertē: He ys allein de richter gut/
vñ dröuwet dechlick ān schertzē: Wen mē syck
Ezec.xviij nicht bekerē wil/so synth ghewettet swerd vnd
pyel: Syn baghe is styff ghespannen.
Job.v. ¶ He hefft vpghelecht doetliken schoth/sy=
Job.ix. nen pyll gherichtt tho bernenn: Vor eem neyn
walt helpt ock neyn sloth/de godlose wert vor
dernen: Mercke de dat dencket boeße stueck/
prouer.v. vnde swanger is mit vnghelück: De bößheyt
wert he telende.
Nest.viij. ¶ He groefft eyne kule vnde valth dar ynn/
syn vnluecke wert syck wenden: Vp synen kop
de wreuell syn/wert eem syn schedel schenden:
Coloss.iij Jck dancke Godt/synen naem ick laue/des re=
chticheit allein licht bauen/Eer sy dem allerhö
gesten.
Eer sy dem vader vnd dem soen.

De viij psalm Domine do minus noster

HEer vnse heer wo eerlick ist/dyn naem Rom.x.
in allen landen: Jm hemmel du vorhoe
get bist/vnd makest mit walth tho schā
den: Dyn vyendt de wrake begeert thor stundt Luce.i.
nu vp der iungen kynder mundt: Vnde der de Esaie.xl
ock noch sughen. i.pet.ij.
¶ Wendt ick dat werck der hende dyn/vnd Esaie.xliiij
hemmell werde seende: Den maen vnd sterne/ psal.c.xix.
de du hefft syn/beredt gar schonn behende:
Wat is de minsch dat du syner denckst/vnd vp
syn kynd dyn ogen senckst: Wol kan des noech Eccle.viij.
vorwunderen. Rom.x
¶ Du werst eem laten ghebreck angān/ane Esaie.liij.
Godt eine kleine weile: Men mith eeren wed= ij.Tim.iiij
der vpstān/mith schonen kronē vele. Du werst Esai.xxvi.
een maken mit der stercke ein heren dyner han=
de wercke/Vnder syne vōte alles setten.
¶ Schape/ossen vnd dat wylde vee/de voe= Matt.iiij.
gel in den luchten: Vnder syne vōte neegen see/ Heb.i.
de vysche in waters klufften: Vnde wath dar Joan.xiij.
wandert in dem meer/dae auer heerschet vnse
heer/Wo heerlick is syn name.
Eer sy dem vader vnd dem sōn rc.

Folget de Lauesanck S.

Ambrosij vñ Augustini: Te deū landamus/vp
de wyse alß man in Latine syngher. pselm.cl.
O Godt wy lauen dy/wy bekennen dy ei= i.paral.xxix
nen Heren De gantze erthboddem/ Baruch.iij
pryset dy ewyghe vader. Dat suluy= Esaie.x.vi

salmo.cii. ghe don ock alle dyne engele/de hemmel vnnd
vnd cxlviii alle geweldygen engele/ De engele Cheru-
bin vnd Seraphin/prysen dy ewych aen vnd-
laeth seggende: Hyllige: Hyllige: Hyllige he
esaie.vi re God Sabaoth: Hemmel vnd erde syndt
Apoc. iiii. vorvüllet/ myt der heerlicheit dynes pryses/
psal.cviii De loefflyke samlynge alle dyner badenn/ er-
vnd cxviii werdyghet dy einen waren God/ Des gely-
hiere.x. ken deyt alle tyth/ de heerlyke tall dyner Pro-
psal.cxvi. pheten/ De gantze schare der hylligen Mar-
pslm.cxlix teleren/laueth dy mit hoger tüchnysse/ Alle
godfrüchtyge vtherweelde/bekennen dy imme
gantzen vmmekrete der werldt/ Eynen va-
der der alderhoegesten herlycheit/ Dynenn
eynygen soene Jesum Christum/holden se mit
dy eynen waren God/ Dar tho dynen hylli-
ghen geyst/eynen warenn troester/ O Here
psal.23. Christe/du byst eyn koenynck des pryses/
Joan.i. Du byst eyn ewych soene/dynes vaders. Du
Apo.21 hefst nicht vorachtet dat iuncfrouwlike fleesch
esaie.vii anthonemende/to vorlö ßende alle vtherwelde
Mat.i mynschen/ De du den krych des bytteren do-
des beholden hefst/ ys allen vtherwelden ghe
i.Cor:i oepent dat ryke der hemmele/ Darumme sit
psalmo.cix testu tho der rechteren hant/ymme pryse dines
vaders. Hyr na werstu thokumpstich synn/
Act.x eyn ghestrenge rychter. O Here wy vorma
Judit.ix nen dy du woldest dynen getrüwen behülplick
i.pet:i syn/de du vorloeset hefst myth dynem dürba-
ren blöde. Gyff dynen frunden/dat se dynes

pryses moegen delafftych werden/ O Here
help dyneme vtherwelden volcke/vnde segene
se/de dy thom erue ghegeuen synth: Vnnd psal. xxvii.
regere se vnd vorheff se/de dynen ewyghen wil
len don. Wy benedyen dy ware Godt/nu vñ psal. cxliiii. vnd xlvii
tho aller tydt/ Vnd dyn name ys tho prysen Daniel.iii.
de ewychlick/van werldt tho werlde/ O he- psal. cxliiii:
re beware dyne vtherwelden to aller tydt/ dat
se wedder dynen wyllen nummer moegen han
delen. O Here vorbarme dy auer vns/vnd psal:iiii
wes vns gnedich/ O Here ertoege vns dy-
ne barmherticheyt/nach deme wy vnse vortrü-
went in dy setten. In dy Here steith vnse hö Sapien:x
gnynge/darumme laeth vns nicht to schanden psal: i
werden.

De Lauesanck Zacharie.

Benedictus dñs deus Jsrael.

GHebenedyet sy God de Here van Jsra- Luce:i:
el/ wente he hefft besocht vnd verloeset
syn volck.

Vnde hefft vpgherichtet ein horn der salich-
eyt/in dem huße synes deners Dauid.

Alße he in vörtydẽ gheredet hefft/ doch dẽ
mundt syner hylligen propheten.

Dat he vns reddede van vnse[illegible]n vyenden/vnd
van d' hanth/aller de vns hat[illegible].

Vnde de barmhertycheyt [illegible]oegede vnßen
vederẽ/ vnde ghedachte [illegible] synẽ hyllyghen
bundt.

Dat is an den Eeth den he geswaren hefft vnßem vad' Abraham/vns tho geuen.

Dat wy erlöseth van d' hant vnßer vyende/ eem denedē ane früchte vnßeleuenth lanck

In hyllicheit vnde in gherechtycheit/de eem behaghende yß

(Vpgäck) Chrus is na d' Gotheit de vpganck vn d' hoeghe vā vader.

Vnd du kyndelyn werst eynn Prophete des högesten gheheten/du werst vor dē heren heer gaen dath du synen wech bereidest

Vn̄ erkantnisse d'salicheit gyffstu synē volcke de dar is in vorgeuynghe eerer sunden

Dorch de hertlyke barmhertichcit vnßes gades/dorch welcke vns besoecht hefft de vpgäck vp der hoeghe

Vp dat erschyne den de dar sytten in der düsternysse vnde scheme des dodes/vnnd rychte vnße voete vp den wech des vredes

Eer sy Gade dem vader vnd dem soene/vnd dem hylgen geyste

Alße yd was im anfange nu vnnd iummer/ vnd van ewicheit tho ewicheit. Amen

Gloria in excelsis deo

i. Thi. i



Lleyne Godt yn der hoege sy eere/ vnd danck vor syne gnade. Darumme dat nu vnd vort nicht meer/ vns roeren mach eyn schade/ Eyn wolgeuallent Godt an vns hath/ nu is groth vrede aen vnderlaeth/ Alle veyde nu hefft ein ende.

Tobie. iiij. psal. cxlvi Lu. vnde.

Wy lauen prysen anbeden dy/vor dyne ere wy dy dancken/ Dath du Godt vader ewichlyck/regerest aen alle wancken. Gantz vngemeten is dyne macht/vort geschuth wat dyn wylle hefft gedacht/Wol vns des synen heren/

i. para. xxix Psal. lxv Exodi. xv Psal. ix.

O Jesu Christ sōne eyngebaren/dynes hemmelschen vaders. Vorsoener der de weren vorlaren/du styller vnßes haders. Lam Gades hillige here vnd groeth/ nym an de bede vā vnser noeth/ Vorbarme dy vnßer Amen

Jo. i. iij i. Joha. iiij ij. Corin. v Colos. i. Johann. i. Joha. xv.

O hillige geist/du groeteste guth/du alder heilsammeste troister/Vor duuels gewalt vortan behuth/de Jesus Christus vorloesede/Dorch grote marter vnd bitteren doth/ affwende alle vnsen iamer vnnd noeth/Dar tho wy vns vorlaten.

Apoca. v. ij. Thi. i.

Dat Vader vnse

V Ader vnse wy bidden dyck/ßo vns heft gelert heer Jesu christ. Vorhoer dine kinder gnedichlick/went du vorwair barmhertich bist/In hemmels tren/ bystu ane wān als vns din word nu leren dodt/doch stedes dine macht/beide dach vnd nacht/vns hyr vp erd beholdt in hoedt

Mat. vi. Luce. xi Johan xvi i. petri. i psal. cxi Matth. v

Gehilget werde dyn naem so groth/de vns alle tho hemmel bringt/ He is mechtich/sin gewalt ane maeth/ Vorhoer din ghemein/ de tho dy syngt, Dat en gelyck/tho kaem din ryck. In dem̄ allein ße herßkende sint. Din wil vp erdt/

Leuit. x Luc. i i. petri. i.

Esaie .xlvi vnde hemmel werdt/Dar mit macke vns dyn
Deutr: viij horsam kynt.
Johan. vi ¶ Vorleen vns huth dat dagelyck broth/to seel
Math vi. vnd lijff bydde wy heer/ Vorgyff vns ock de
Esaie. xliij schuld/gyff radt/dat wy van gantz herten be-
Mat. ix. geer/vorlaten swyndt/de broeder synth/ In de
.iiij. Regū. vorsoekynge vor vns nicht/Nycht gyff dem vy
xxiiij. endt O God dyn kyndt. Sunder make vns vā
Esa ie. xlij. Johan. xx öuel qwyd Amen.

Volghen noch etliche psalmen/

Hymni vnd andere geistlyke lauesenghe in der Vesper tho syngende. Doch schal syck niemanth bedunncken lathen/dat Metten/Vesper effte andere getyde tho syngende eyn noedych dynck sy (wo dußlange de geistlick genātenvorgeuen hebben) sunder gantz fry vth ynnicheit Gade dar mede tho lauende gescheen sall/Ock nicht alleyn dusse/sunder alle andere geistlyke gesenge wēner de geist Gades vth innicheit dy dar tho vorfoerdert/tho syngende synth.

De .l. Psalm. Miserere mei

deus/ vp de wyse/so men plecht tho syngende In exitu Jsrahel de.

Psal.xxxiiij E Rbarme dy myner O here Godt/na dy-
Ephe: ij ner groten barmhertichheit.
¶ Wasche aff make reyn myne missedait/
ick bekenne myne sunde vnd is my leith Psal.xxi.
¶ Alleyn ick dy ghesundighet hebbe/dath ys
wedder my stedichlyck
¶ Dat boese vor dy mach nicht bestaen/du Deutro iiij
blyffst gerecht/efft du ordelst myck.
¶ See here in sunden byn ick gebarn/in sun Prouer. xx
den entfenck my myne moder. Ephe. ij.
Hebre. i.
¶ De warheit hefffstu lieff/du deist apenba- psa. lxxxiij
ren dyner wyßheit hemelyke guder Matt. xi.
Besprenge my here mit Jsopo/reyne werde Apoca. i.
ick wo du wasschest myck i. Joa. i.
Ezec xxxvi
¶ Wytter wen sne/ myn gehoer werth froe/ pse. lxxxiiij
alle myn gebeyne wert frouwen syck. Esa. xliij
¶ Here see nicht an de sundē myn/delge vth Ezech xviij
alle myn vngerechticheit. Hiere xxxi
¶ Vnd make in my dat herte reyn/eynen ny Acto xv.
gen geist in my bereyde. Matt. v.
Gene. iiij
¶ Vorwerpe my nicht van dynem angesicht/ Romd. viij
dynen hilligen geist wende nicht van my. Math. i.
¶ De froude dynes heyls her tho my rycht/ Luce. ij.
de willyge geist em holde my dy. Esaie l viij
¶ Den godlosen wil ick dyne wege/ den sun Jacobi. v.
deren ock doen leren. Gene. vi.
¶ Dat ße van boesem valschen steghe/tho
dy dorch dy sick keren.
¶ Bescherme my here mynes heils ein god/ Johan. i. iij
vor dynem ordell dorch dath bloeth bedudeth.
¶ Myne tunge vorkundiget din recht gebot psal. xvi.

schaffe dat myn mundt din loff vth breide
Neyn lüfflyck offer van my eschest/ ick hedde
Esaie.i: dy ock dat gegeuen.
Matth.ix So nym nu den thoknyrsseden geist/ bedroe
Esaie.lxvi uet vnd trurich herte darneuen
Matth.v Vorsmade nicht Godt dath offer din/ do wol
in diner gudicheit.
Dem berge Zyon dar Christen syn/ de offe
Roma.xij. ren dy gerechticheit/
i. petri.ij

De.cxij psalm. Laudate pueri dominum.

psa.cxxxiiij O Gy knechte lauet den heren / ßinen na=
Roma.xv men schöle gy eren/ He is lauesam gātz
Job.i. wyth vnd breith/ van nu an beth in ewi
cheit.
Vam vpgang hoch der ßunnen schyn/ beth
psal.c.xliiij thom neddergank/ laueth den namen syn/ A=
hiere.x. uer alle volck de here du bist/ dyn eer auer alle
hemmel ist
hiere.l. He waent so hoch wol ys em ghelyck/ ßuth
psal.lxx her aff in erd vnd hemmelryck/ vam staue der
psal.lxvij erd maket he vpstan/ vnd ock vam dreck den ar
men man.
Jacabi.ij. Dat he em ßette den forsten lyck/ vnd van e=
Luce.: wicheit in synem ryk/ maket wat vnfruchtbaer
psal.c ij. is im hueß/ eyn moder veler kinder dar vth.
Ephe.iij. Eer sy dem vader aldermeist/ dar tho dē ßoen/
Roma.xi. vnd hilgen geist/ in hemmel vnnd auer de erde
breit/ nu vnde iummer in ewicheit/ Amen.

De.cxiiij. psalme. In exitu Israhel de egypto/ vp de wyse alse mē den psalmen im latine singet

IN vthgange Israhel van egiptenn/ vnde
dat huß Jacobs van dem froemden volcke Exodi.xiij
Dar ys kamen Juda tho syner hillicheit/ Ezec.
Israhel tho syner geweldicheit. xxxvij
zacha.ij.
Dat meer hefft idt geseen vnd is geslagen/ psal.lxx
de Jordaen is wedder gegaen hynder syck. i.para:xvi
De berge hebben gesprungen alse de bucke psal:xcv
vnd hoeuele alse de iunge zegeken. Esai:xxxi
Wat is dy meer dat du byst geslaghen. O Josue.iij:
Jordaen dath du byst gegaen hinder syck. Nume.xx.
O gy berge dat gy hebben gesprungen als
de bucke/ vnd gy hoeuele als de iunge lemme=
lyn.
Vor dem angesicht des heren entsetteth sick
de erde/ vor dem angesicht Gades Jacobs. exodi:xvij:
De dar hefft vorwandelth den felß inn eyne Nume:xx:
See/ vnde eyn keserlinck thom bornquelle
Nycht vns O God nicht vns/ sunder dynem Apoca:i.
namen gyff de ere. roma:xv
Van wegen dyner barmherticheit/ vnd ock
van dyner warheit/ Dath nicht moegen spre=
ken de voelcker/ wor is nu eer Godt hebre:i:
Auer vnse God is in den hemelen/ alle dinck
na synem willen hefft he gemaketh
Ere affgoede syn suluer vnd golt/ vnde eyn Baruch.vi
werck der henden der menschen.

Se hebben eynen munth vnd werden nicht
sprcken/se hebben ogen vnde werden nicht seen
Esaie.xliiij ¶ Se hebben oren vnd werden nicht horen /
Hiere. ij. se hebben nesen vnde werden nicht ruken.
Ozec.xiij. Se hebben hende vnd werden nicht voelen/
Ephe.v se hebben voete vnnd werden nicht wanderen/
vnde werden nicht ropen in erer kelen.
Gelyck alse se synt also werden ock eere ma=
Esaie.xxliiij ker/ock also ein yuewelyck de vorhapeth yn ße.
Johan viij O du hußz Israhel vorhape in Godt / he ys
Hiere.xvij dyn helper vnd beschutter.
O du hußz Aaron vorsekere dy yn God/ he is
din helper vnd beschermer .
O gy Godfruchtigen vorsekeret iw in God/
he is iw helper vnd beschutter.
Ephe.iiij God hefft vnser gedacht / he werth segenen
dat hues Israhel/ he werth seghenen dat hußz
Aaron.
Acto.iii: x. He wert segenen de Godfruchtigen/de kley
nen mit den groten
God de dar is ein vormerer auer iw/auer iw
psal.cxi vnde iuwe kinder
Ghy sint de gesegeneden Gades / de dar ys
ein schepper hemmels vnde der erden.
De hemmele der hemmele synth Gades/
vnde dat ertryke hefft he gegeuen den kinderen
Genesis.i. der mynschen.
De wyle auerst de doeden nicht werden la=
uen Godt/ ock nemanth dede affstyghet in de
helle

So willen wy lauen godt / van nu an vnde
immer vnd ewichlick.
Eer sy dem vader/ßone/hilligem geist / alse i: Tim: i
id was im anbegynne vnde blyueth in ewich=
heit/ A M E N

De cxlvij. psalm. Lauda Hierusalem dominum.

HJerusalem des louen stat/dynen heren psal.i3f
vnd god stede laue. Wente he dyne dö=
re staten hefft / dat neyn vyenth in dick
daue. Dine boerger in dy gesegent sint/ ne; ne
macht de vnfrede vmme dick vinth / Werst all
sath guder spysen
God schickt vth dy de baden syn / mit vnvp=
holtliken worden. De van den sunden kolt vn= Roma: io
de pyne/stijff legen vnde gestoruen/ Dat gold= prouer .20
like wort mit groter hette/vorwermet vnd vp= hiere. 23
wecket ytz/ Maket stenige herten fleten Luce xiiij
hiere22
Woll ßinen willen vnderdrucketh/ vnd leth Mat.vi
alleine God raden, Jn got vortrouwet vnuor hiere.iovi.
ruckt/in vordeel vnd ock in schaden. Dem wert
gades recht vnd richte erkunt/ ßo du nicht lö=
uest tho neyner stunth/ Dy gades wille wer=
de gewiseth

De Lauesanck Marie

Magnificat. Luce im ersten cap.

MYne sele erheuet den heren/ vnde myn geyst freuwet syck in Gade mynē heylande.

Wente he hefft de neddericheit syner mageth angeßeen/ ßu/ van nu an werden my salich prysen alle kyndes kynder.

Wente he hefft grote dynck an my ghedaen/ de dar mechtich/ vnde des name hillich is.

Vnd syne barmhertichheit waret van einem geslechte thom anderen/ by den de em fruchten

He hefft walth geoeuet mit synem arme/ vnd vorstrouwet de dar houerdich synt/ in eres herten synne.

He hefft de weldygen van dem stole gestörth vnd de neddergen erhauen

De hungerghen hefft he mit gnderen vorsullet/ vnd de ryken leddich gelaten

He hefft der barmhertichheit gedacht/ vnde synem dener Jsrahel vpgehulpen.

Alße he geredet hefft vnsen vederen Abraham vnde synem ßade ewichlyken.

Eer sy God dem vader vnde dem ßone/ ꝛc. alße in dem Benedictus.

De cxvi psalm Laudate dominum omnes gentes.



FRölick wylle wy Alleluia synghen. Esae. lxvi.
Vth hyttygher begeer vnses herten Ephe. v
spryngħen/ Syne gnade vordelghet Esa. xliii
hefft alle vnße sünde/ inn eem heb- ii. Cor. viii
ben wy ryke schette funden. Ephe. ii

¶ All wat leuet vp erden schall Godt stedes Psal. c. l
lauen/ Rycklick is syne gnade auer vns erha-
uen/ Gnade/ leuē/ stercke vnd kraft/ hebbe wy
vorernet/ helle/ doet des deůuels macht: is dor Luce. xi
ch een vordernet.

God secht gnade tho/ allenn de eem vortrů- Heb. iiii
wen: Trost/ hůlp schickt he tho/ den ßo vp een Hiere. xvii
buwen/ Fast stede truwelick holt/ ane lyst vnd
bedregen/ Alse syn wort vormelt/ went he kan Joan. viii
nicht legen.

¶ Gade sy loff ghesecht vnde synem enygen Apoc. i
ßöne/ Hylghen geist Godt van arth/ mechtych i. Thi. i
in eym trone/ Van anbegyn he was/ blyfft ock
wenth am ende/ Alle werlth sůth een klår/ He Esa. lviii.
re van vns nicht wende.

De Lauesanck Simeonis.

Nunc dimittis seruum tuum. ꝛc. Luc. am ii.

HEre nu lestu dynen dener ym frede varē alße du gesecht hefft.

¶ Wente myne ogen/ hebben dynē heylandt ghesecn.

¶ Den du bereydrth hefft/ vor allē völckeren.

¶ Dat lycht thor vorlůchtinghe der heydē/ vnd thom pryse dynes volckes Jsrael.

Dat Nunc dimittis in eyner anderen noten tho syngende.

MJth frede vñ froeude ick vār dar hyn/
Matt.vi. in Gades wylle/Getroest ys my myn
i.Tess.iiij. hert vnde syn sacht vnd stille/alse God
i.Cor.xv. my vorheten hefft/de doth ys myn slaep wor-
den.
Mat.iii
Heb.i. ¶ Datmaket Christ ware Gaedes soen/de
Baruch.iii. trůw heilanth. Den du here my hefst seen lån
Joan.xiiij. vnd gemaket bekanth/Dat he sy dat leuen/vñ
heyl in noth vnd steruen.

Den hefstu alleyn vorgestelt/myth groter
Heb.i. gnaden/Tho synem ryke de gantze werlt/here
Esaie.lvi laden. Dorch dyne důre heylsam worth/an al-
lem orth erschollen.

He ys dat klare vnde salich lycht/vor de hey
Joan.i. den/Tho erlůchten de dy kennen nicht/vnd tho
Luce.ij weyden/He ys dynes volcks Jsrael de pryß/
i.Cor.i eer/froeude vnde wůnne.

De hymnus. Veni redemptor gentium/in der wyse so men een tho Latine synghet.

NV kum der heyden heylant/der iunck-
Esae.ix frouwen kynt erkanth/dath syck wun-
Lu.ij der alle werlth/Godt suelck geboerthe
syck bestelt.

Luc.i. Nicht van mannes bloth/noch van fleesch/
Joan.i. alleyn van dem hylligen geist/is Gades worth
worden eyn mynsch/vnd blueth/eynn frucht
wyues fleesch.

¶ Der iunckfrouwē lyff swanger wart/doch Luc i
bleeff kůsckheit rein bewårt/Scheen heer vor
niknich döget schō/god dar was in synē troēn.
¶ He gynck vth der kamer syn/dem Kōnyin-
ckliken sael so reynn/God van arth vnd minsch Psal.xviij.
eyn helt/syn wech he tho lopen yleth.
¶ Syn loep qwam van deme vader heer/vnd
keret wedder tom vader/Voer ock hen vnd to Joan.xvi.
d' helle/vnde wedder tho Gades stoel. Act.ij
Psal.lxvij.
¶ De du byst dē vader gelyck/vōre hen vth im i.Joan.v
fleesch den stridt/dath dyne ewych Gades ghe Joan.xvi.
walth/yn vns dath kranck fleesch erhalth
¶ Dyne kribbē schynet hel vñ klar de nacht gy Psa.cxxvij
fft ein nyge licht dar/důster moeth nicht kamen
dar yn/de geloue blifft ūmer ym schyn.
Loff sy Gade dē vader ghedån/Loff sy Ga Apoc.i
de synē einigen soen/Loff sy ock Gade dē hylly- i.Thi.i.
gen geist immer vnde in ewicheit.

De Hymnus. A solis ortus cardine/yn der melodye/ßo men im Latine synghet.

CHristum wy schoellen lauenn schon/der Psal.cxvi:
reynenn maghet Marien soen/ßo wyt Roma.xv.
de leue Sůnne lůcht/vnd an aller werlt Esa.vij
ende reeckt. Luce i.
Mala.vlt.
¶ De salige schepper aller dinck/toch an eynes Joan.i.
knechtes lif gerig/dat he dat flesch dorch flesch Gene.i.

Philip.ij. erwörue/ vñ syn schepnys nich racke vordorue.
Joan.i. ¶ De Gödlike gnade van hemmel groth/ syck
Joan.xvi in de küsche moder göt. Eyne maget drech ein
Luc.i heymelyck pant/ datder natur was vnbekant.
i.Cor.iij. ¶ Dat tüchtich hüs des heren zart/ gätz bald
Ezech.iiij. eyn tempell Gades wart/ de neyn man roeret
Luc.i noch erkant/ van Gades wort men se swanger
vanth.
¶ De eddele moder hefft gebarn/ den Gabriel
Luc.i vorheet thovörn/ den sunt Johan myth spryn-
ghen wyset/ do he noch lach in mod' lyue.
¶ He lach in höw inn armoth groth/ de kryb-
Esaie.i bē hart eem nicht vordroth/ Eyne kleyne melck
Esa.vij warth syne spyse/ de nye neynn vögell hunger
leeth.
¶ Des hemmels Chör syck frouwen dar van/
Lu.ij. Vnde de Engell syngen Gade loff/ den armen
heerdē wert vormelth/ de heerde vnd schepper
Gene:i aller werlt.
i.Cor.i ¶ Loff/ eer/ vnde danck sy dy gesaghet/ Chryst
i.Thi.i geborn van reyner maget/ Myth vader vnde
dem hylligen geyst/ van nu an wenth in ewych-
heyt.

Ein gesanck vp dat paesche fest.

Luc.ij. IEsus Christus vnse heyland/ de den doeth
i.Cor.i. ouerwant. Ys vperstanden/ de sünde hefft
Eph.ij.iiij he ghefangen Kyrieleyson.

¶ De ane sünden was gebom/ drech vor vnns Joan.viij.
Gades torn/ Hefft vns vorsoenet/ dath vns i.Per.ij
God syn hülde günnet Kyrieleyson. Rom.v.
mat.xxviij.
¶ Doet/ sünde/ leuen/ vnde ock gnade/ al in hē-
den he häth/ He kan erredden/ alle de tho eem Psal.xc.
treden Kyrieleyson.

Christ is erstandē gebetert.


Hrist lach in dodes bandē/ ver Joan.xix
vnse sūde gegeuē/ He is wedd' Roma.viij
erstādē/ vñ heft vns bracht dat Rom.vi.
leuē/ Des wy schölē frölick syn/ ij.Thess.i.
God lauē vñ dāckbar syn/ vnd
¶ Dē doch ne nāt dwingē (syngē Alleluia.
kūnde/ by allē minschē kynderē/ Dath maket al Roma.viij
le vnse sünde/ Neyn vnschult wz to vyndē/ dar Prouer.xx
vā qwā de doth so balde/ vñ nam äuer vns gee Rom.v.xv
walt/ heelth vns in synē ryke geuangen
¶ Jesus Christus Gades soen/ an vnse stede is
kamen/ Vnde hefft de sünde aff gedān/ dar mit Gal.iii.
dem dode genamen/ Alle recht vnde syne ghe- ij.Cor.v
walt/ dar blifft nichtes den dodes gestalt/ syne i.per.ij.
macht hefft he vorlaren. i.Cor.xv
¶ Yd was eyn stryd wundersam/ do doth vnd
leuenn runghen/ Dat leuent auerhanth nam/
yd hefft den doth vorslungen/ De schryfft heft
vorkündet dat/ wo eyn doth den anderen frath
eyn spoth vth dem dode ys worden. i.Cor.i
¶ He ys dat recht Osterlā/ dar van God hefft Joan.i.
gebaden. Dat is an der crützes stam/ in heter i.Cor.v
i.Joan.v.

leue gebradē/ Des bloth roeget vnse doerē/ dat hoelt de gelone dem doede voer/ de worger kan
nat.x.xvi. vns nicht roeren.

So vyren wy dyt grote fest/ mith hertē frow de vnde wünne/ Dat vns de here schynen leeth
Joan. viij. he is sülven de sünne/ de dorch syner gnadenn glantz/ erlücht vnse herten gantz/ der sundenn
Esa. xliij macht is vorganghen.

Wy eten vnd leuen woll/ in rechten Osther
i Cor. v fladen/ de olde suerdeech nicht schal syn by dem word der gnaden/ Christus will de koste synn/
Joan. vi vnd spysen de seel alleyn/ de geloue will neynes ander leuen.

De Hymnus. Jesu nostra redemptio.

.Joan. iiij. O Jesu aller salicheit/ tho dy vnse begeerte
Gene. i steyt/ Ein schepper aller dyng mit flyt/ warth mynsche in der lesten tydt.

Heb. i. Woll brochte dar tho dyne huld/ dath du ßo droegest vnse schuldt/ Vnnd woldest vor vns lyden/ vp dath wy denn doth vormyden.

.Pe. ij. iiij. De helle hefftu dorch ghegaen/ vnd denn
Psal. lxvij. vanghen by ghestaen/ Ock gebracht in dynes
Ephe. iiij. vader landt/ dar du settest thor rechter handt.

Heer dorch dyne grote woldaet/ hefftu vor drücket alle qwaed/ Hyrumme gyff vns vor=
Psal. xe. vrouwen/ vnd dy ewych beschouwenn.

i. Cor. xv. De vam dode is vp gestaen/ de schall vann
.Thi. i. vns loff/ eere entfaen/ De vader ock de hylghe

geyst/ nu vnde ewych aldermeist/ AMEN.

De hymnus. Festum nunc celebre.

Dyt fest vnd frowde/ vns alle to bryngen i. Para. xvi
Dath wy schoelen Gade lauesenge syn Psal. lxvii.
ghen/ Alße vnße here Christus vthuor Ephe. iiij.
karen/ In den hemmel is gheuaren.

Mit den Engelen is he tho dem hemmel wi
set/ De hemmelsche schar hefft eene ghepryset. Psal. ij.
Dath koer all der Engel hefft leefflyck ghesun Apoc. xix
gen/ Gades loff tho allen stunden.

Welkeer bauen alle hemel is vorhauen/ Vñ Philip. ij
vns belaten mith so veelen gauenn/ Heys ock Act. i.
sachtmoedich hyr van vns genanten/ Tho ry= Johe. iij
chtenn wyll wedder kamen.

O du weerde scepper/ alle bidde wy dy/ Dy
nen armen knechten sta mit hülpe by/ Vp dath Gene. i.
vns de düuel nicht boeßlyken roepet/ Ock de Psalm. cx
helle nicht vorsoepet

Wen du wedder kamest/ in hoghen wolken Luc. xxi
klaer/ Alle vnse werke werden dy apenbaer/ Eccle. xij
Wy bidden nicht wyll vns tho den pynen ghe= i. Cor. iiij.
uen/ Sunder ewich mit dy leuen.

Dyt gyff leuē vader/ de du byst de beste.
Mit Christo dē soene/ vñ hylgem geyste/ Godt psal. lxxxix.
du klår schynende hylghe drevoldicheit. Loff/ i. Thi. i
danc/ sy dy in ewicheit/ AMEN. Rom. vlt.

De laues. Veni sancte spiri.

Ephe.i. K Vm hylliger geist here Godt/erfüll myt
Rom.v. dyner gnaden güd/dyner gelöuyghenn
hert moth vnd syn/dyn bernēde leue ent
senge in en O heer durch dynes lychtes glast/
Ephe.ij tho dem gelouenn vorsammelt hast/dat volck
Actu.ij vth aller werlt tüngen/dath sy dy here tho laue sungen/Alleluia Alleluia.

Du hyllighe lycht eddel hort/laeth vns lue-
psa.lxxxviij chten des leuents worth/vnde leer vns Godt
recht erkennen/van herten een vader noemen.
Luce.liij O here behöde vor frömbde leer/dat wy nicht
Rom.vlti. meyster soeken meer/Wen Jesum mit rechtem
Colos.ij gelouen/vnnd eem vth ganzer macht vortrü-
psalm.lvi. wen/Allelnia Allelnia.

Mar.vi. Du hyllighe brunst söte tröst/nu holp vns
psal.viij fedlyck vnd getroest/In dynem deenst besten-
dich blyuen/de dröffnysse vns nicht aff dryuen
O here dorch dyne krafft vns bereyt/vn̄ sterck
Hiere.vi des fleeschs blödycheyt/Dath wy hyr rydder-
philip.i. lick ryngen/dorch doth vnd leuen tho dy dryn
rom.ij. gen/Alleluia Alleluia.

De Hymnus Veni creator spiritus.

psal.cxlij. K Vm Godt schepper hylligher geyst/be-
Sapi.vi soeke dat herte der mynschen dyn/Myt
Ephe.ij gnaden se fülle als du weest/dat dyn ge
schepnis vorhen syn

Jo.xiiij.xvi Den du bist de troester genant/des aller hö
psal.xxxv. chsten gaue dür/Eynn geystlick salue ann vns
gewent/eyn leuenth born/leue vnde vör. Luce.xij

Nu gyff vns ein lycht ym vorstand/giff vns i.Joha ij.
ynth hert der leue brunst. Dat swacke fleesch in Johan.yi.
vns dy bekāt/erholde vast dyn krafft vn̄ gunst Esaie.xi

Du byst mit gauen söuen falt/de vynger an Exodi.viij Luce.xi.
gades rechter hanth/des vaders wort gyff stu Esaie.li.
gar bald/mit tungen wydt in alle landt. Hiere.i.

Des vyendes lyst dryff van vns vern/dē fre Eccle.xi
de schaffe by vns dyn gnad/dath wy dynem lij Psal.cxviij Esaie.xxvi
den volgen gern/vnd myden so der selen schad. Abacuc.iij

Lere vns den vader kennen wol/dar tho Je- Luce.xvij.
sum Christ synen soen/dath wy des ghelouens Psal.ciij
werden vul/dy bey der geist recht tho vorstaen Ephe.iij

God vader sy loff vnde dem soen/de vā den i.Petri.iij
doden vperstund/dem troester sy dath sulue ge
dain/in ewicheit tho aller stundt

De Hymnus, Pange lingua alse men tho latine synget.

M Yne tunge erklyng/vnd froelick syng/ i.Corin.xi
van dem zarten lycham froen/van dē
bloede vnd kostlykem dinck/dat gaten
hefft der werldt tho loen/frucht des lyues/rey i.Petri.i.
nen wyues/de köninck aller volcker schoen. i.Thim.vi

Vns gebaren/vthuorkaren/van der reynen Apoca.xix Esaie.ix
iuncfrauwen fyn/by vns dre vnde druttich ia- Math.i.
ren/gespreydet vth dem sade syn/dar beslaten Esaie.xliij.
vnuordraten/syn tydt in wonderwerck vn̄ pyn Luce.vij Mat.xxvi

Vp des latesten auendes eten/als he by den i.Corint.xi
broederen sath/dat geseth wart nicht vorgetē/ Luce.xiij

K

do he dath Osterlemlyn ath/wolde he sendēn/
mit synen henden/den iungeren syck tho einem
Marc xiiij maeth.
Fleesch vth worden/vnd ware broth/wörth
vth wort tho fleesch gemaket/wyn vorwandel
de sick in bloth/wo wol vornunfft dat nicht vor
Luce. xxij. staet/vns to stercken/is to mercken/allleyn eyn
Ephe. ij. gudt geloue is noth.
Hebre. ij
i Corin. v. i Dar vmme laeth vns flytich erenn/eyn szo
i. Corin. v. groth Sacrament/dat nyge is vnd maket vp
hoeren/dat geseth des olden Testamēth/de ge
loeue leren/mach vndemeren/dath vnsze syn
Mar. ix nicht han erkant
i. Corin. ij. Loff vnde froude sy Gade dem vader/Gade
Psal. ciij dem soene sy heyl vnde pryß/krafft/eer/ ewych
ij Thi. i. segen hefft he dem geist/de van en beyden ent=
spruyt, loff des gelykenn/ewichlyken/ van eem
Acto. x. gnade vnde doeghet fluth/Amen.
Johan. i.

Volget eyn schon Euange-
lysch leeth/van dem wege vnser salicheit.

Colos. iij IN Jesus namen heuen wy an/dath beste
i Cho. x dath wy geleret han/Van Gades wort tho
syngen hoerth tho gy fruwen vnde gy mā/
wo man de salicheit schal wynnen.
De geloue deyt sulckes allermeist/dar inne
wert geuen die hillyge geist/we Gades worth
Acto. xv gyfft geloue/ als in der Apostelen boek geschre
Abacuck ij uen steyt/sunte Peter am teynden doth sagen,
Acto. x.

Johannis am drudden is gemelt/ also hefft Joha. iij
Got geleuet de werlt/Synen soen hefft he ee= Roma. vi.
geuen/we geloeuet vast an Jesum Christ/de er
langt dat ewige leuen Roma. iij.
Thon roemeren am drudden hoeret mer/ne
manth werth salich dorch de olden Ee/de sun=
de wert allein dar dorch erkant/de geloue voe= Ephe. ij
ret vns thom vader lanth/als vns sunt Pau=
wel hefft vaken bekant.
De gerechticheit Gades dorch Jesum Christ i Cho. i.
we an em sulnen vortzaget ist/deit syck alleyn Johan. i
der troeste/dem syn bedeckt de sunde syn/dorch
Jesum Christ dat lemlyn
He starff vor vnße missedaeth/dath heil he Roma. v
vns erworwen haeth/wo he nicht wer geborn i. Petri. iij
so were wy alle thomael vorlorn. God hefft yd Hebre. ix
syck also vthuorkaren. Roma. ii
¶ Abraham gaff God grote eer/ya do he ge Gene. iij
loeuede syner leer/Thon Römeren am veerden Gala. iij.
vnderscheit/God hefft yd em suluē thogesecht/
wart eem gerekent thor gerechticheyt.
Gades werck de geloue ys. alße men in Johā= Joha. vi.
ne lyst/wol im sösten vnderscheyt/God hefft yd Luce. ij.
vns alle thogesaget/den gebaren hefft Maria Esaie. vi
de reyne maget.
¶ So nu by dy de geloue ys recht/so bewyse= Habre.
stu dy eyn Gades knecht/dorch leue an dynem Deutro.
negesten. Alse syck godt dy bewyset/myt deenst Roda. xi
na allen vormöge.
¶ Nu hoere wat god dorch moysen geboth/

ys yemandt arm in dyner stadt/so do em vp de
hende dyn/lath dy syne noth dyn eghen syn/be=
Deu. xxiiij wyse an em den glouen dyn
Eccle. viij Werr iemant schryen in den hemmel to my/
tho eyner sunde schal id werden dy/ Van wo=
ker schaltu fryen dyck. God wyl id also hebben
gelöue sekerlick/wo denne de schrifft deyt wer=
nen dyck.

Natt hei am voefften als men lyst/alßze dy
vnde my gebaden ys/wyl yemand van dy bor=
Math. v. gen/vorseg im nicht tho neyner frist/efft he vil=
Luce. vi. licht dyn vyent ist.

Der armen is dat hemmelrick/dath schöle
gy geloeuen all gelyck/vmme asslaeth nein gelt
Eccle. iiij meer geuen/bescheret dy ychts de leue God/ dē
armen schaltu mede delen

Nu hoeret gy man vnde iunge knaben/God
Eccle. vij. schoele wy stedes vor ogen habē/syn gebot wol
vii xxx. an den wenden/ vnnd schoelen ße leren vnßzem
kynth/ ock dragen in den henden.

Du steist edder ock du gheist auer veldt/als
Deut. vi God dorch Moysen heft gemelt/syn leue schal
Rom: viij. tu betrachten / de he dy bewyset heft dorch Je=
ij. Thi. ij sum Christ/de dy vam geseth loß deith maken.
Matth. Noch ein dinck ick dy seggen will/ Christus
v. x. ridder moeten lyden vil/ noth schand vnde spot
in aller werlt/ mit erem fleesch sick legghen int
veldt/na dem id god wol gefelt

Vortzage nicht werde ridder gud/ god hold
Psa. cxx. dy suluen in ßiner hoet. Wen he de auerwünne

hath doth/sunde hell/vnde alle noth/ein kroen ij. Thim. i.
he dy erworuen hat. Hebre. ij.

Hyr latet vns blyuen to dusser frist/vñ schri
enn alle tho Jesu Christ/de allein vnße troster
ist/van allem ouell hefft he vns erloist/hebbe Hebre. x
loff vnde danck du soete troest i. Thi. i. vi.

Vnde deele vns mit dat degelyck broth/Jck Deu. viij.
meine alleine dat Godtlike wort/de enige spyse Matth. iiij
vnser seel/ßo schat vns nicht neyn vngefell/ vn
de blyuet allein God vnße heil/ AMEN

Eyn Leth up de wyse. De frouwe van hemmel roep ick an

Christum van hemell rop ick an/ in Psal. xlvij.
dussen groten noeden min. Im ge= Psal. xxiiij
seth ick my vorschulder hân/tho lyj= Osee. viiij
den ewich helle pyn. Jegen dē va=
der/O Christe keer/ ßinen torne van my / myn Psal. vi.
thofflucht is allein tho dy min vorloeser stae du Psal. xlv
my by. Acto. vij

O Christe gude beschermer / du soen Gades Mar. i. ix.
vnd minsche zart, Min geist is my bedroeuet
seer/wen sick roeget min sundich arth. Jck stae
in angst/wo wol my langst/ hedt wol geborth
bi dy tho soekende din wort / so hefft my myn=
schen leer vorworth.

Darvm holt vor heer Jesu Christ/ mack du ij Cor. v.
myn geweten rein. Na dem du myn vorsoener Colos. i.
byst/tho God dynem vader alleyn. Wenth ick
droeghe doch myn hoepen noch/vpp dyne gnad/

dàth crútz yn gedult vp my lådt / vp dat myn
fleesch dem̄ geyst nicht schad.
Acth' xiij. ¶ O Christe tzart vader heylanth / myt dynem
geyste bekrefftyge myck. Dat yck in dynē wort
hebbe bestanth / vnd dar in wånder stedychlyck
i: Thi. iiij. Vnde my nycht keer / an mynschenn leer / vnnd
.ij. Thi. iij. glytzenerie / wo hoenesch se glytzedē sy / dat min
geweten blyue fryg.
¶ De hilge schrifft secht veel vā dy dat dorch
Psal. cx: dy kůmpt vorloesinge heer. So nu neyn werck
kan helpen my / so stryth tho dy all myn beger.
Du eynyger trost / hefft my vorlost / van aller
Hiere. i. noth / dorch dyn steruenth vnd bitteren doth / dy
Ephe. ij. sy Koeninck Sabaoth.
.i. Thi: ij.

Eyn ghedychte vp de wyse
Maria tzarth.

O Jesu tzart / Godlyker art vā god vader
gebarē. Du hefft mit macht / her wed
bracht / dat vorlanges was vorlarenn.
Dorch Adams val / so dy al wol / van god vad
vorspraken / vp dat wurde gerakē myner sund
vnd schuldt / vorworuestu huld / wēt neyn trost
ys / wor du nicht byst / barmherticheit vorwer-
uen. Wol dy nicht håth / vn̄ dyne gnad / de moth
ewichlyck steruen.
¶ O Christe myldt / du hefft gestylt / der olt-
feder vorlangen. De iar vnd dage / in we vnnd

klage / de vor helle heel geuangen. Dorch gro-
te noth / reepē O God / tho ryth des hēmels por-
ten. So vp yn allen or-
den / send vns dyn kyndt / dat vā vns nympt / de
swåre pyn / welck ys gheschee / O Christe dorch
dyn lyden. Darumb dy holt / einē heren stolth /
de werldt tho ewygen tijden.
¶ O Jesu reyn / du byst allein / der sund' trost
trost vp erden. Darum̄ dy håth / de ewyghe
råth / vorweelt mynsche tho werden / Vnns all
tho heyl / ån allen feyl / thom̄ yungesten daghe
werst rychten / de dy gheloeuen mit nichten / O
weerde frucht / all myn thoflucht hebbe ick tho
dy / wenth du hefft my / vorworuen ewych le-
uen. In dy haep ick / gantz vestychlick / de du my
gnaden kanst geuen.
¶ O Christe gudt / help nu vth noth / gnedich
in allen enden. Wo gaer guedlick / heer hefftu
myck / geholpen tho dy wenden / Myt dynem
wordt / recht also vort / van den valschē prophe-
ten / de my vorvoeret hedden / vp mēgerle
tzenerye / vp egen werck / vn̄me
de mi tho vorwernē. Jck vorleet
temy / myn vn weteнth vorderu
O Jesu syn dyn wort gyff se
klår vnd wysse. Jd helpt vth py
de dar sittē in dnesternysse nein r
hebben se vast / wol in der mynsche
dyn wort vörmere / help een dar
ter baen / gyff du een trost / na d

vorloeset de werldt gemeine. Allein in dy/erhā-
pen sy/nicht in eer werck vnreine
O Christe werdt/ ßo dyn wort kert/van my
vnde syck affscheide. So kum du her/bescher=
me my/vp dat my nicht verleide. Der minschen
leer/de glytzeth seer/ wol kan er list bekennenn/
se deith sick hillich noemen. Vnde is doch nicht
wen minschen dicht/allein din wort/ dat is ge=
hoirt/vnd is dat leuent wisse. Dath spyse my/
ick bidde dy/tho ewichliker friste.
O Jesu Christ/ war Godt du bist / in dy is
nein gebreken. Jdt is neyn man/ de mach vnde
kan/din eer tho vullen vth spreken. Din hoege=
ste eer/swe ueth ewich meer/ dy is allent gege=
uen/wat ye gewan dat leuen/ all creatuer/ O
Koeninck pur/wen dar tho kumpt/min mundt
vorstumpt/lÿflick den doth moed lÿden. Den
help du my/dath ick sta by/dyner gerechten sy=
den/Amen.

F···· Nyge leeth van twen

gebrant tho Brussell

[...]ze leth wy heuen an/des wol
[...]d vnse here. Tho syngen wath
[...]efft gedaen /tho dynem laue
[...]re. Tho brussel in dem nedd
[...]al dorch twe iunge knapen/
[...]der maket bekant / de he mit
[...]tllck hefft getzyreth.
[...]t wol heeth de eerst / ßo ryck

an Gades hulden/Synn broder Hynryck na
dem geyst/eyn rechter Christ ane schülden. Vā
düsser werldt gescheden synt/se hebben de kro
ne vorworuē/Recht so de vrame Gades kind/
vor syn worth synt ghestoruen / Syne marte=
ler synt se worden.
De olde vyenth se vangen leeth/ vorschreke
de se lange mit dröuwpen/Gades wort se vor=
locken heeth/mit lyst wolde se berouen/Vann
Löuen der Sophisten veel/mit erer kunst vor
larenn/ Vorsammelde he tho dessem speel/de
gheist se makede tho doren / Se konden nycht
ghewynnen.
Se süngen ßöte se süngen suer/vor soechten
mennyge lysten / De knapen stunden ßo eyne
mür/vorachteden de Sophisten / Dem olden
vyende dath seer vordroth/dath he was auer
wunnen/van sulcken iungenn he ßo groth/he
warth vull torne van stünden/ghedachte se to
vorbernen.
Se beroueden een dat kloster kledt/de wy
gynge se een affnemen/De knapen weren des
bereydt/se spreken frolyck: Amen.
Se danckedenn erem̄ vader God/ dat ße loes
scholden werden/ des düuels laruen spyll vnd
spoth/dar yn dorch falsche beerden/ de werldt
he gar bedreger.
Dat schickt God dorch syne gnade also/dat
se recht prester wordē/Sick sülnest eem müstē
offerē do/vñ gan in den Christen orden. Der

werldt gantz affgekomē syn/de hüchelye afleg
gen/thō hēmel komē fryg vñ reyn/ de mōkerye
vthfegen/vñ minschen tandt hyrlaten.

Me schreff een vor eyn breefflyn kleyne/dat
heeth men een süluen lesen/ De stücke sye teke=
den alle dar ynne/wath eer loue was gewesen
De hoegeste erdom desse was/ me mueste al=
leyne Gade louen/ De mynsche bewegt sick so
eyn gras/dem̄ schalk men nicht vortrüwenn/
Des müsten sye vorbernen.

Twe grote vür se entfenghen an/de knapen
se heer brochten/ Dath nam groth wunder y=
derman/dath se sülke pyne vorachtenn/ Myth
vröuden se syck geuen dar yn/ myt Gades loff
vnd syngen/ De moth warth den Sophistenn
kleyn/vor düssen nygen dyngen/ Dar syck god
leeth so merken.

De schemp se nu grüwet hāth/ se woldenth
gern schon maken/ Se dören syck nicht roemen
der daet/se behüden vast de saken/ De schande
im herten bytet see/vnde klagent eren genoten
Doch kan de geyst nicht swygē hyr/des Abels
bloth vorgaten/Er modt den Kain melden.

De aßke will nicht laten aff/se stüfft in allen
landen/ Dar helpt neyn beeke noch groue noch
graff/se maket den vyenth to schanden/ De he
ym leuen dorch den mordt/tho swygende hefft
gedrüngen/ De mōd he dodt an allē ordt/myt
aller stem̄ vnd tungen / gaer froelick laten syn=
ghen.

Noch latē se ere loegene nicht / den grothen
mordt tho smücken/Se geuenn vor ein falsche
ghedycht/eer gewetten deyth se drücken/ De hil
gen Gades ock na dem̄ dōd/van een ghelastert
werden/ Se segghen/in der lesten nodt/dē kna
pen noch vp eerden / syck scholen hebben vm̄e=
keret.

Se lath me leegen iümmer hen/ se hebbens
kleynen framen/ Wy schölen dancken God dar
in/syn wordt ys wedder kamen / De samer ys
harth vor dör/de wynter ys vorgāgē/ De tzār
ten blāmlyn gān her vör/ Se da hefft anghe=
uangen/de wert yd wol vulenden.

Ad Coloss. iij.

Vormanet yw suluen in den psalmen vñ La=
uesengen/vnd geistliken lederen: in der gnade syn
ghende Gade yn yuwen herten.

Psalmo. cxlix.

Synghet dem̄ herea eynē nygen sanck/syn loff
ys in der gemeyn der hyllighen.

Noch eyn hubsch geystlyck leed.

CApitan herr God vad' myn/dyn gnad er
schyn/my dwyl ick hyr ym leuē bin/ Wet
nu vp erd groth erdom syn/ see gnedich drynn/
dat my regeer dyn wort vnd syn/ Entdeck my
herr den rechten grund/de stundt/is hyr d' grō
sten noet/vorhōld my nicht dyn götlick wordt/
depoet / des leuens dorch den doed.

Bistu alleen myn herr.

Syck nahet de tyd der prophecey/herr mack
vns fry/des oeuels hyr an lijff vnd seel / Stae
vns in vn,en nöden by/dyn gnad vorly/erlöse
vns heer van aller qwell/Erbarm dy vnser all
gemeyn/voreyn vns herr dorch dynen sön/dat
wy rechtē Christē syn/ all myn/beger is fröwd
vñ wün.   Help dat wy all dyn willē dön.

Myr is vā nödē dat ick bid/vorlāt my nicht/
du schepper aller creatür/Ach deel my hyr dyn
weyßheit mit/nicht vā my tred/dorch Christū
my myn herte anröre / Vnd mack ynn my eyn
rechten geist/du weest/wat my van nöden ys/
All myn hopnung hebbe ick to dy/kom̄ my tho
troest Herr Jesu Christ.

Men du alleen vorlöser bist.

Margkt/stede/vñ al myn vnd'dān/ ick vā dy
han/behöd se al vor valscher leer/Her God yd
is nu vp de ban/ein böse wahn/enthold vns al
ynn dyner eer/Dyn gödlick wort dat deel vns
mit/dat nicht de düueli vnns vortore / Dorch
werltlick präll vnd mynschen fünde/entzünde/
vns al in soelcker begyr.

Dat vnse gloue sy recht tho dy.

Graffen/herē ridd' vñ knecht/vñ all geslecht
beueel ick dy myn here vñ God/Meer vns den
glouē trew vñ recht/dede nu vorsmāt/ick byd
dy here dorch dynē doed/vorlāt vns nicht in sol
ker angst/vorlangst/hefstu dat sulfst vorkund/
Dat valsch propheten scholden syn/yn schynn/
der schaep doch woeluelsch fünd.

So vns de schrift dē klār ergrūd.

O dyner barmhertichert groet /de dy gantz
bloet vpt Crüze hefft bracht vor vnnse sunde/
Ick flee tho dy/here ynn dyn schoet/my schoet/
my nicht vorlacth / vormane dy ann dynenn
Bund/Den du hefffst gemackt/vor langer tyd
yd schryet/tho dy mennich trürich gmüt/Vor=
hoere vns Here in düsser stym/vnd nym/vnns
all ynn dyne güd.

Ver falschem glouē vns beheed

Brantmaeck ym gwetem synt se genant/der
werlt bekant/dār vor Sunte Paul vns war=
nen doet/Recht leer dorch se ys gantz vorwāt/
mit groter schand/och Here vorloese vns dorch
dyn bloeth/See Heer to vns vth dynem thro=
en/den loenn/der sund hefffstu betalt / Dorch
Christum syn wy dy voreynt/dat meent Sun
te Paulus mennichfalt.

In dyner gnad all vns enthalt.

Den glouen bidde wy here van dy/vorhoer
vns schyr / ehr vns des dodes vall beroert/ In
dyn erbarmyng hopen wy/ynn truwer begyr/
och Here wy synt klechlyck vorfoert/vann dy=
ner gnad in eig n werck/drumb sterck vns he
re dat wy in dyck hopen vnd truwen hyr vnd
dort/dyne wort ys warheit sekerlick/

Giff vns dat leuen ewichlick,

Dorch recht gyff vns yn dynem ryck / vnnd
mack vns gelick/ock stae vns by/wenth an dat
end/dath vns de Düuell nicht begrip/och here

nicht wick / dyn gnedych gesicht van vns nicht
wend/wann kompt de tyd der lesten noeth/ de
doed/vns grypt mith grymmen an / So wes
Here vnse gwehr vnd schild/du wilt/van vns
gebeden han/

Jck bid vor all myn vnderdaen

De dudesche Vesper

mit dem Magnificat.

¶ De CX. Psalm Dixit dominus domino meo



E Here sprack tho mynem he-
ren/ sette dy tho myner rechten
Went dath yck dyne vyende dy
thom schemel dyner vöte legge.

De Here wert de rode dyner
stercke senden vth Zion/ Hersche vnder dynen
vyenden.

Dyn volck wert wylliclick dar syn ym da-
ge dyner macht vnd hilligem smuck/ Vth mo
der lyue der morghen roede kompt dy de dowe
dyner geburt.

De Here hefft gesworen vñ wert öhn nycht
gerouwen/ Du biß eyn priester ewichlick nha
der wyse Malkisedeck.

De Here tho dyner rechten/ Wert tho slaen
de koenynghe am dage synes tornes.

He wert richten vnd̕ den Heyden/ he wert
yd voll döder lychamme maken/ He wert tho-
slaen dat hoefft ouer veel lande.

He wert drincken van beke vp dem weghe/
Darum̃e wert he dat höfft yn de höge heuen.

¶ De CXI. Psalm. Confitebor.

HEre ick wyll dy dancken vann gantzem
herten/ Ym rade der vprichtigen vnde
ynn der gemeyne.

Gröth synt de werck des Heeren/ Vorsocht
allen den de dar tho lust hebben.

Loff vnde schmuck ys syn werck/ vnde syne
gerechticheit blifft ewichlyck

He hefft eynn gedechtenysse gemaket syner
wunder/ De gnedige vnde barmhertige here.

He hefft spyse gegeuen den de öhn forchten:
He dencket ewychlick ann synen bund.

He wert de krafft syner werck synem volck
bewysen/ dat he öhn geue dat erue d̕ heyden.

De werck syner hende synt warheyt vnd ge
richte/ Alle syne gebode synt bestendich.

Se werden erholden yümer vnd ewichlick/
Vnd gemaket warhafftich vnde rychtich.

He hefft eyne vorlösynghe gesant synẽ vol-
cke/ synen bund geboden ewychlick/ Hillich vñ
erschrecklich ys syn name.

De forcht des heren is der wyßheit anfang
synen vorstand hebben alle de dar na doen/ syn
loff blifft ewychlick.

¶ De CXII. Psalm.

Beatus vir.



Ol dẽ dẽ de herẽ förchtet/ De grote
lust hefft an synẽ geboden.

Des samen wert geweldich syn vp erden.
Dat geslecht der vprichtygen wert gesegnet werden.
Den vprychtigen geyt dat lycht vp yn dem dûsternysse/ van dem gnedygen barmhertygē vnd gerechten.
Eyn frome man is barmhertich/vnnd lydet gerne/he declet syn wert recht vth.
Went he wert ewichlick blyuē/Syner wert nûmmermer vorgeten.
Vor boesem gerûcht foerchtet he sick nycht/ Syn herte is bereit vp den heren to hopen
Syn herte is getrost vnnd foercht sick nicht/ Beth dat he synē lustē an synē vyendē sûth.
He strouwet vth vnd gifft den armen/syne gerechticheit blifft ewichlick/Syn horn werth vorhoenet mit eren.
De gotlose wert yd seen vnd wert oehn vordreten/syne thenne tho samen byten vnd vorgaen/Wente der godtlosen begeer wirt vorloren werden,

De CXIII. Psalm.
Laudate pueri.

LOuet gy knechte des Heren/Louet denn namen des Heren.
Gelouet sy syn name/ Van nu an wēt ynn ewicheyt.
Van vpganghe der sonnen went to oehrem neddergange/Sy gelouet de name des heren.

De here is vorhoeget ouer alle heiden/Syne ere is ouer de himel
We is alse de here vnse god/ De so hoch sittet Vnd hernedder suth/ Yn hemmel vnd erden.
De den geringen vprichtet vth dem stoue/ Vnd voerhoeget den armen vth dem drecke.
Dat he oehn wonen late by den Fursten/ By den fursten sines volckes.
Welck de vntfruchtbare ym huse wonen maket/ Dat se ein froelike kinder moder ys.

De.cxiiij.psalm In exitu.

DO Jsrahel vth Egiptē toech/ Dat hûß Jacob vth dem frembden volcke.
So wart Juda sin hillichdom/ Jsrael sine herschop De se sach vnd floch/ De Jordā kerede sick to ruegge
De berge leckenden alse de Wedder/de huegel alse de yungen schaep.
Wat was dy du Sē dat du floegest. Vnd du Jordan/dat du toruegge keredest.
Gy berge dat gy leckeden alse de Weder. Gy huegel alse de yunge schaep.
Vor dem Herē beuet de erde/Vor dem got Jacob.
De den felse vorwandelt ym water See/Vnd de steene ym water bornen.
NJcht vns Here nicht vns/besonder dynen namē giffe ere/ Vor dyne guede vnd truwe.
Worumme schoelen de Heyden seggen/woris

nu öhr god.

¶ Auer vnse god ys ym hymmel / He maket wat öhm gelueſtet.

¶ Yener götzen auer ſint ſuluer vnd goldt/ Minſchen hende werck.

¶ Se hebben mueler vnde reden nicht/ Se hebben ogen vnde ſeen nicht nicht.

¶ Se hebben oren vnd hoeren nicht/ Se hebben naſen vnd rucken.

¶ Se hebben hende vnd gripen nicht / vöte hebben ſe vñ gaen nicht/ vnde reden nicht dorch örhen halß.

¶ Dede ſoellike maken ſint ock alſo/ Vñ alle de vp ſe hopen.

¶ Auer Iſrael hope vp den Heren/ De ys oehr huelpe vnd ſchild.

¶ Dat hueß Aharon hope vp den Heren/ De ys oehr huelpe vnde ſchild/

¶ De den Heren foerchten/ hopen ock vp dē Heren/ de ys oehr huelpe vnd ſchild.

DE HERE dencket an vns/ vnnd werd vns ſegenen/ he wert ſegenen dat hueß Iſrael he wert ſegenē dat hueß Aharō.

¶ He wert ſegenē de den heren foerchtē/ Se ſynt kleen edder groet

¶ De Here wert de See doen ouer yw vnd ywe kindere.

¶ Sy ſynt de geſegenden des Heren / de hymel vnde erden gemaket hefft.

¶ De hyṁel aller hymmel is des Herē/ Auer de erde hefft he dē minſchē kinderē gegeuē/

¶ De doden werden dy Here nicht louen/ noch de ben vnder faren ynn de ſtille.

¶ Sonder wy louen den Heren / van nu an went ynn ewicheit.

¶ De loueſanck Marie Luce. i.

MJne ſeele erheuet god den HEREN.

¶ Vnde min geiſt froewet ſick in god mynem heylande.

¶ Wente he hefft my ſyne geringe maget an geſeen/ daruan my werden ſalich priſen kindes kynt ewichlick

¶ Wente he/ dede alle dinck doet/ hefft groſe dinge my gedaen vnd hyllich is ſyn name.

¶ Vnde ſyne barmhertichheit langet vā eynē geſlecht tom ādern/ allē de ſick vor oehm forchten.

¶ He wercket gewaldichlick mit ſinem arm vnd vorſtoeret alle de houerdigen im gemoete oehres herten.

¶ He affſettet de groten heren vonn oehrer herſchop/ vnd vorgoeget de dar nedderich vnd nichtes ſind.

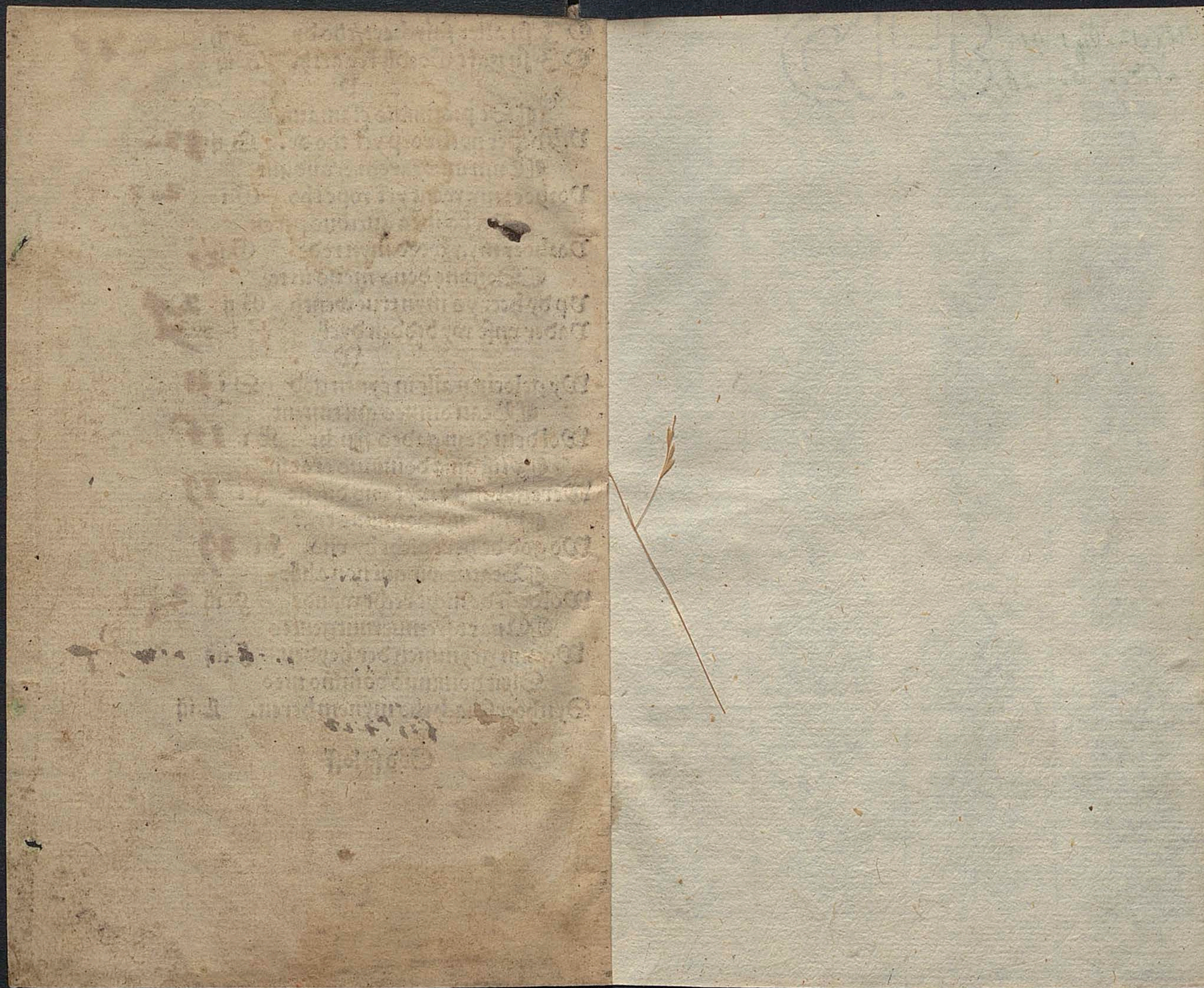
He maket ſatt de hungerigen myt allerleye guedere/ vnd de ryken leth he leddich bliuen.

¶ He nimpt vp ſyn volck Iſrahel dat oehm denet/ na dē he gedacht an ſine barmhertichheit.

¶ Alſe he denne thogeſecht hefft ſynen vaderen / Abraham vnnd ſynen kynderen yn ewicheyt

Dat Regyster up de vorygen gesenge/Geordyneret na dem A b c/ up dat men se des to lychtlyker vynde möghe.

God sy loff



L